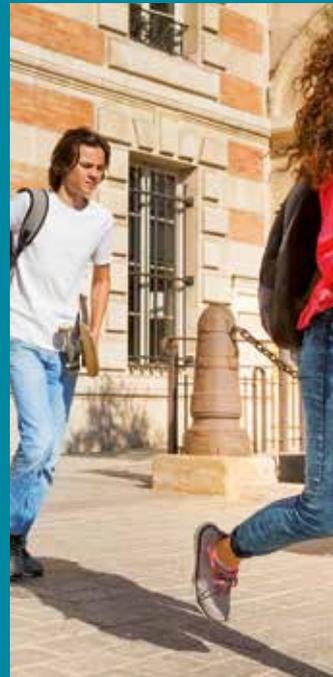


# SCHUL·WEGWEISER

## SCHULJAHR 2025/2026



Informations·broschüre zum Übergang von der  
Grundschule in die weiter·führende Schule





# STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

**Herausgeber:**

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister  
Dezernat IV Fachbereich Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst  
Petersstraße 118  
47798 Krefeld

Für die Inhalte der Texte und des Bildmaterials der einzelnen Schulen  
übernehmen wir keinerlei Haftung.  
Foto Schulen © FB 40/Stadt Krefeld

Layout, Typographie und Satz:  
Melanie Dahmen, Grafik-Design & Art-Direktion

12. Auflage  
© Stadt Krefeld, August 2024



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

es gibt einen schönen Spruch: „Aus Kindern werden Leute“. Und Ihr seid mit dem Wechsel von der Grundschule zur weiter-führenden Schule auf dem besten Weg dazu. Zusammen mit Euren Eltern überlegt Ihr: Welche Schulform und welche Schule passt zu mir? Welche Schule bereitet mich am besten auf mein zukünftiges Leben vor? Soll es die Realschule, die Gesamtschule oder das Gymnasium sein? Niemand weiß, wie sich Eure Schul-laufbahn entwickelt. Jede Wahl hat Vorteile, aber auch Nachteile. Deshalb überlegt gut, bevor Ihr Euch entscheidet. Ihr werdet viel erleben. Ihr werdet schöne, aber auch härtere Zeiten durchmachen. Ich hoffe, Ihr habt Eltern, Freunde und Freundinnen, die Euch in allen Zeiten unterstützen und begleiten. Sicher werden Euch auch Eure Lehrer und Lehrerinnen zur Seite stehen.

#### **Krefeld bietet eine Auswahl an weiter-führenden Schulen an**

Wir wollen Euch und Euren Eltern bei der der Wahl der richtigen Schule helfen. Unser Schul-wegweiser beschreibt alle weiter-führenden Schulen in Krefeld. Jede Schule hat eigene Schwerpunkte und Ideen. Die Schulen bieten unterschiedliche Fremdsprachen an. Sie haben verschiedene Arbeits-gruppen (AG) und Aktivitäten nach der Schule. Beachtet auch die Angebote für Ganztags-Unterricht, Fahrtkosten und Inklusion.

#### **Krefelds Schulen sind vielseitig**

Unsere Schulen sind bunt und vielseitig. Die Stadt Krefeld hat neue Schulen gebaut und alte Schulen renoviert. Wir erweitern ständig das Angebot an Fach- und Klassenräumen sowie an Sporthallen und Aufenthalts-räumen. Denn unsere Schüler und Schülerinnen sind uns wichtig.

#### **Tage der offenen Tür in weiter-führenden Schulen**

Damit Ihr Euch ein Bild von den Schulen machen könnt, bieten die Schulen Tage der offenen Tür an. Im Schul-wegweiser findet Ihr alle Termine. Nutzt die Chance und macht Euch einen eigenen Eindruck, bevor Ihr Euch für eine Schule entscheidet.

Ich drücke Euch die Daumen bei der Wahl der weiter-führenden Schule. Und ich wünsche Euch viele schöne und erfolgreiche Jahre an Eurer neuen Schule.

Euer und Ihr



Frank Meyer

Oberbürgermeister der Stadt Krefeld





## Vorwort für das Heft in Einfacher Sprache

Viele Texte in diesem Heft sind in Einfacher Sprache geschrieben. Die Texte in Einfacher Sprache haben wir im Inhaltsverzeichnis und auf den jeweiligen Seiten markiert (Kürzel **ES**).

Einfache Sprache hilft Menschen, die nicht viel lesen. Und sie hilft Menschen, die noch nicht gut Deutsch können.

### Viele Überschriften und Abschnitte

Die Sätze in Einfacher Sprache sind kürzer. Es gibt mehr Abschnitte und viele Überschriften. Dann kann der Leser erst die Überschriften lesen. Er weiß dann: Um diese Sache geht es im nächsten Abschnitt. Und der Leser kann entscheiden, ob er den ganzen Abschnitt lesen will. Vielleicht braucht er die Information in dem Abschnitt nicht. Dann kann er den Abschnitt weglassen.

### Nur die männliche Form

Wir schreiben in den Texten in Einfacher Sprache immer nur die männliche Form. Zum Beispiel: die Schüler oder die Lehrer. Wir schreiben nicht: die Schülerinnen und Schüler oder die Lehrerinnen und Lehrer. Denn die Sätze sollen kurz sein. Wir meinen aber immer Mädchen und Jungen und Männer und Frauen.

### Lange Wörter

In dem Schul-wegweiser gibt es viele wichtige Wörter. Manche Wörter sind sehr lang. Zum Beispiel: Schul-wegweiser, Halbjahres-zeugnis oder Hauptschul-empfehlung. Wir haben die langen Wörter immer durch einen Punkt in der Mitte von den Wörtern getrennt. Dann kann man die langen Wörter besser lesen.

# Inhaltsverzeichnis

## Allgemeine Informationen

Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen <b>ES</b>	Seite 6
Die Empfehlung von der Grundschule <b>ES</b>	Seite 6
Der Psychologische Dienst berät zur Schul-laufbahn <b>ES</b>	Seite 7
Die Anmeldung <b>ES</b>	Seite 8
Die Erprobungs-stufe in Realschule und Gymnasium <b>ES</b>	Seite 9
Bildungswege <b>ES</b>	Seite 9
Förderung für jeden Schüler <b>ES</b>	Seite 10
Inklusive Bildung <b>ES</b>	Seite 10
Ganztags-angebote <b>ES</b>	Seite 11
Bildung und Teilhabe <b>ES</b>	Seite 12
Fahrtkosten für Schüler: das Deutschland-Ticket <b>ES</b>	Seite 13
Berufliche Orientierung – Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA) <b>ES</b>	Seite 14
Das Berufs-kolleg: Schule und berufliche Ausbildung <b>ES</b>	Seite 15
Abend-realschule: Die Chance auf einen Schul-abschluss <b>ES</b>	Seite 16
Informationen und Beratung für Familien, die aus anderen Ländern kommen <b>ES</b>	Seite 17
Wohin nach der Grundschule? – Ein Kurzfilm in 13 Sprachen <b>ES</b>	Seite 17

## Realschulen

Seite 18

## Gymnasien

Seite 26

## Gesamtschulen

Seite 44

## Förderschulen

Seite 60

## Weitere Schulen

Seite 72

Übersichtskarte der Schulen

Seite 76

Kontakte

Seite 78

Termine Tage der offenen Tür

Seite 80

## Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen

Nach der Grundschule müssen Kinder noch mindestens sechs Jahre zur Schule gehen. Kinder in Krefeld können nach der Grundschule auf die Realschule, das Gymnasium oder die Gesamtschule wechseln. In Krefeld gibt es keine Hauptschulen mehr.

### Öffentliche und freie Schulen

In Krefeld gibt es öffentliche Schulen und es gibt freie Schulen. Für die öffentlichen Schulen ist die Stadt Krefeld der Schulträger. Freie Schulen gibt es zum Beispiel von der Kirche und von anderen Trägern. Dieses Heft stellt alle öffentlichen und freien Schulen von Krefeld vor.

### Realschule, Gymnasium und Gesamtschule

Alle Schulen fördern ihre Schüler. Dafür bieten die Schulen besondere Kurse an. So findet jedes Kind Kurse nach Fähigkeiten und Interessen. Zum Beispiel: Computer-kurse, Theater-kurse und Musik-kurse.

Die **Realschule** besuchen Schüler von Klasse 5-10. Das Ziel ist die Fach-oberschul-reife nach Klasse 10. Die Schüler haben dann eine gute Allgemein-bildung.

Das **Gymnasium** besuchen Schüler von Klasse 5-13. Ziel ist das Abitur (allgemeine Hochschul-reife). Abiturienten haben eine sehr gute Allgemein-bildung. Schüler gehen nach der Klasse 12 ab? Dann haben sie die Fach-hochschul-reife.

Auf der **Gesamtschule** sind alle Schul-abschlüsse möglich:

- » der Hauptschul-abschluss nach Klasse 9 und 10
- » die Fach-oberschul-reife nach Klasse 10
- » die Fach-hochschul-reife nach Klasse 12
- » das Abitur (allgemeine Hochschul-reife) nach Klasse 13.

### Das Schulsystem in NRW ist durchlässig

Das Schulsystem in NRW ist durchlässig. Das bedeutet: Hauptschüler, Realschüler und Gesamtschüler haben gute Noten? Dann können sie in die Oberstufe (Sekundarstufe II) wechseln. Das sind die Klasse 11 bis 13. Hier können die Schüler die Fach-hochschul-reife bekommen und das Abitur machen.

## Die Empfehlung von der Grundschule

Im ersten Halbjahr der Klasse 4 führen die Klassen-lehrer ein Gespräch mit den Eltern. Das Gespräch ist im Herbst. Die Lehrer sagen: Diese Schule empfehlen wir für das Kind. Die Empfehlung steht auch im Halbjahres-zeugnis. Die Lehrer schreiben zum Beispiel: Die Hauptschule ist gut für das Kind **oder**: Die Realschule ist gut für das Kind **oder**: Das Gymnasium ist gut für das Kind.

Die Gesamtschule ist für jedes Kind gut. Sie hat ein besonderes Konzept. Zum Beispiel: Ein Kind ist im Rechnen sehr gut, dann geht das Kind in einen Kurs für die guten Rechner. Das Kind hat in Deutsch Probleme? Dann kommt das Kind in einen Kurs, in dem es mehr Hilfe im Fach Deutsch bekommt.

### Das steht in der Empfehlung von der Grundschule

In der Empfehlung steht:

- » So lernt und arbeitet das Kind
- » Diese Dinge kann das Kind besonders gut
- » Diese Dinge kann das Kind **nicht** so gut
- » So verhält sich das Kind bei anderen Kindern
- » So verhält sich das Kind bei Lehrern und anderen Erwachsenen
- » Wir empfehlen für das Kind die Hauptschule **oder** die Realschule **oder** das Gymnasium

### Müssen Eltern sich an die Empfehlung halten?

Die Grundschul-lehrer kennen das Kind sehr gut. Sie können gut einschätzen: Die eine Schule ist gut für das Kind, die andere Schule ist **nicht** so gut für das Kind. Trotzdem entscheiden die Eltern, in welche Schule das Kind nach der Grundschule geht.

In Krefeld gibt es **keine** Hauptschulen mehr. Aber das Kind hat eine Empfehlung für die Hauptschule? Dann kann das Kind auf eine Gesamtschule gehen. In der Gesamtschule gibt es die besten Möglichkeiten für ein Kind mit Hauptschul-empfehlung.

### Wichtig:

**Egal, auf welche Schule das Kind geht: Wenn es gute Noten hat, kann es später das Abitur machen.**



Im Halbjahres-zeugnis der Klasse 4 steht eine Empfehlung. Das bedeutet: Die Lehrer von der Grundschule sagen: Wir glauben, diese Schulform (die Hauptschule **oder** die Realschule **oder** das Gymnasium) ist die richtige für das Kind. Die Gesamtschule passt für jedes Kind.



Foto © Adobe Stock contrastwerkstatt

## Der Psychologische Dienst berät zur

### Schul-laufbahn

Ein Kind soll sich in seiner Schule wohlfühlen. Es soll **nicht** überfordert, aber auch **nicht** unterfordert werden. Manchmal wissen Eltern und Lehrer **nicht**: In welcher Schule wird sich das Kind wohlfühlen?

Dann helfen die Experten vom Psychologischen Dienst. Sie sprechen mit Eltern, Kindern und Lehrern. Sie sammeln Informationen. Und sie prüfen Zeugnisse, Empfehlungen und Berichte. Die Psychologen sprechen auch mit Therapeuten, Logopäden und anderen Experten.

### Drei Psychologen haben Aufgaben für die Kinder

Die Kinder erledigen in kleinen Gruppen Aufgaben. Sie erledigen die Aufgaben an zwei Vormittagen. Das Ergebnis zeigt:

- » Wie gut kann sich das Kind konzentrieren?
- » Wie lernt das Kind?
- » Was möchte das Kind?
- » Hat das Kind Spaß beim Lernen?

Die Psychologen sprechen nach den zwei Vormittagen mit den Eltern. Sie sagen: So können Sie ihr Kind unterstützen. Und sie sagen, welche Förder-möglichkeiten es für das Kind gibt. Dann wissen die Eltern: Diese Schulform ist gut für mein Kind. Dann können die Eltern eine gute Entscheidung treffen.



### Anmeldung und Termine

Im ersten Halbjahr des 4. Schuljahres können Eltern mit dem Psychologischen Dienst sprechen. Sie müssen sich für das Gespräch anmelden.

Telefon: 02151/3632670

## Die Anmeldung

### Anmelde-terminen

Eltern müssen ihr Kind an der neuen Schule anmelden. Dafür gibt es Termine. Die Termine stehen am Ende von diesem Heft. Auch die Grundschulen und die Tages-zeitungen informieren über die Anmelde-terminen der Schulen.

### Der Anmelde-schein und die Schul-empfehlung

Mit dem Halbjahres-zeugnis der Klasse 4 bekommt das Kind einen Anmelde-schein und die Empfehlung. Auf der Empfehlung steht: Die Grundschule empfiehlt die Hauptschule **oder** die Realschule **oder** das Gymnasium für das Kind.

Eltern müssen den Anmelde-schein und weitere Unterlagen im Sekretariat der neuen Schule abgeben. Dafür gibt es bestimmte Anmelde-zeiten.

### Mindestens zwei Schul-wünsche angeben

Manchmal melden sich zu viele Schüler bei einer Schule an. Dann kann die Schule **nicht** alle Schüler aufnehmen. Deshalb sollen Eltern auf den Anmelde-schein schreiben: Diese Schule ist meine erste Wahl. Die andere Schule ist meine zweite Wahl. Der Schulleiter oder ein Vertreter des Schulleiters führt mit den Eltern und dem Kind ein Gespräch.

Kann die Schule erster Wahl das Kind **nicht** aufnehmen, dann wird die Schule zweiter Wahl gefragt. Kann auch diese Schule das Kind **nicht** aufnehmen, sucht der Schulleiter nach einer anderen Schule für das Kind.

### So entscheidet der Schulleiter: Diese Schüler nimmt die Schule auf

Der Schulleiter achtet bei der Entscheidung auf folgende Punkte:

- » Ist schon ein Bruder oder eine Schwester von dem Kind auf der Schule?
- » Es sollen möglichst genauso viele Jungen wie Mädchen in den Klassen sein
- » Es sollen Schüler mit verschiedenen Mutter-sprachen in den Klassen sein
- » Das Verhältnis zwischen den verschiedenen Mutter-sprachen soll passen
- » Der Schulweg soll **nicht** zu lang sein
- » Das Kind war vorher auf einer Grundschule in der Nähe
- » In der Gesamtschule soll das Verhältnis von guten und schwächeren Schülern passen
- » Manchmal entscheidet das Los, welcher Schüler aufgenommen wird

Die Reihenfolge der Anmeldungen ist **nicht** wichtig.



#### Das müssen Eltern zur Anmeldung mitbringen

- » das Kind, das auf die neue Schule gehen soll
- » den Anmelde-schein
- » die Geburts-urkunde des Kindes
- » wenn sie eine haben: die Sorgerechts-bescheinigung für das Kind
- » eine Kopie des Zeugnisses der Klasse 3
- » das Halbjahreszeugnis der Klasse 4
- » die Empfehlung der Grundschule

## Die Erprobungs-stufe in Realschule und Gymnasium

In der Realschule und im Gymnasium gibt es eine Erprobungs-stufe. Die Erprobungs-stufe dauert zwei Jahre: die Klasse 5 und 6. In dieser Zeit achten die Lehrer besonders auf die Leistungen der Schüler. Sie sehen, welche Schüler sie besonders unterstützen und fördern müssen.

### Lehrer-konferenzen und Gespräche mit den Eltern

Die Erprobungs-stufe zeigt, ob die Realschule oder das Gymnasium die richtige Schule für das Kind ist. Deshalb gibt es Lehrer-konferenzen und Gespräche mit den Eltern. Die Lehrer sagen den Eltern, wie ihr Kind in der Schule zurecht-kommt. Sie sagen auch, welche Probleme es gibt. Eltern und Lehrer suchen nach Lösungen für die Probleme.

In der Erprobungs-stufe wird manchmal klar, dass eine **andere** Schulform besser für das Kind ist. Dann empfehlen die Lehrer für das Kind eine andere Schule. Das Kind kann nach dem Schuljahr auf die andere Schule wechseln.

### Versetzungs-konferenz am Ende der Klasse 6

Am Ende der Klasse 6 gibt es eine Versetzungs-konferenz. Die Lehrer sagen, ob das Kind weiter an der Realschule oder auf dem Gymnasium bleiben kann.

### Gesamtschule

In der Gesamtschule gibt es **keine** Erprobungs-stufe.



## Bildungswege

Die meisten Eltern möchten, dass ihr Kind das Abitur macht. Deshalb soll das Kind nach der Grundschule auf das Gymnasium gehen. Kinder müssen aber **nicht** auf das Gymnasium gehen, um das Abitur zu machen. Es gibt auch andere Möglichkeiten. Am besten beraten sich die Eltern mit den Lehrern ihrer Kinder.

### Folgende Dinge sollten Eltern wissen:

#### 1. Abitur ist auch auf der Gesamtschule oder nach der Realschule möglich

Auch die Gesamtschule hat eine Oberstufe (Klasse 11-13). Deshalb können Schüler das Abitur auch auf der Gesamtschule machen. Und Realschüler mit guten Noten können nach der Klasse 10 auf ein Gymnasium, ein Berufs-kolleg oder eine Gesamtschule wechseln. Dort können sie dann auch das Abitur machen.

#### 2. Auf dem Gymnasium bleibt vielleicht wenig Zeit für Hobbys und Freunde

Schüler auf dem Gymnasium müssen gerne lernen. Denn sie müssen sehr viel lernen. Sie brauchen dafür viel Zeit. Sie müssen ihr Lernen gut organisieren. Manche Schüler haben dann wenig Zeit für Hobbys und Freunde.

#### 3. Auf dem Gymnasium müssen Schüler zwei Fremdsprachen lernen

**Alle** Schüler auf dem Gymnasium müssen ab Klasse 7 eine **zweite** Fremdsprache lernen. Sie können die erste Fremdsprache **nicht** abwählen.

Schüler haben mit der ersten Fremdsprache Probleme? Dann bekommen sie mit der zweiten Fremdsprache wahrscheinlich auch Probleme. Sie müssen dann noch mehr lernen. Für die anderen Fächer haben sie dann vielleicht nur wenig Zeit. Die Noten können dann in allen Fächern schlechter werden.

Viele Eltern möchten, dass ihr Kind auf das Gymnasium geht. Auch, wenn das Kind nur eine eingeschränkte Empfehlung für das Gymnasium hat. Diesen Eltern möchten wir sagen: Eine ständige Überforderung kann ihr Kind sehr belasten. Der Gedanke, „es unbedingt schaffen zu müssen“, setzt das Kind unter Druck. Wenn das Kind das Gymnasium nach der Erprobungs-stufe trotz aller Bemühungen verlassen muss, ist das ebenfalls eine schwierige Situation für die gesamte Familie. Jedes Jahr passiert das etwa 3 Kindern in jeder einzelnen Gymnasial-klasse.

Ein Wechsel in die Gesamtschule ist dann meist nicht mehr möglich. Auf Gesamtschulen gibt es später nur selten freie Schulplätze.

Bitte sprechen Sie **vor** der Anmeldung an einem Gymnasium mit den Grundschul-lehrern Ihres Kindes. Vielleicht ist die Gesamtschule ab Klasse 5 die richtige Wahl. Oder das Kind besucht erst die Realschule und wechselt später auf das Gymnasium. Bei guten Leistungen kann Ihr Kind auch nach der Gesamtschule oder der Realschule das Abitur machen.

Auch das Berufskolleg bietet viele Möglichkeiten. Mit einer beruflichen Qualifikation kann Ihr Kind auch ohne Abitur und ohne Fach-hochschul-reife studieren. Ihrem Kind stehen viele Wege offen.

### Ohne Abitur studieren

Schüler können später auch ohne Abitur oder Fach-hochschul-reife studieren. Dafür müssen sie erst eine Ausbildung machen und in dem gelernten Beruf arbeiten. Danach können sie studieren.

### Förderung für jeden Schüler

Jeder Schüler hat ein Recht auf Förderung. Das heißt: Die Schulen unterstützen jeden Schüler so gut wie möglich. Deshalb hat jede Schule einen Plan, um ihre Schüler zu fördern. Die Schulen fördern vor allem Schüler mit schlechten Noten. So sollen die Schüler bessere Noten bekommen. Damit sie in die nächste Klasse versetzt werden.

### Lern-empfehlung für schwächere Schüler

Alle Schulen haben die Pflicht: Sie müssen den Unterricht so machen, dass möglichst alle Schüler versetzt werden. Die Noten von einem Schüler sind sehr schlecht? Dann bekommt der Schüler am Ende des ersten Halbjahrs eine Empfehlung. Das ist ein Hinweis für die Eltern. In der Empfehlung steht: Das muss der Schüler lernen, um in die nächste Klasse versetzt zu werden. Die Schulen bieten auch Hilfen für schwächere Schüler an. Zum Beispiel: Haus-aufgaben-hilfe und Nach-hilfe in der Schule.

### Das Ziel ist die Versetzung der Schüler in die nächste Klasse

Die Schüler sollen bessere Noten schreiben? Dann brauchen sie auch die Unterstützung der Eltern. Schule und Eltern helfen gemeinsam, damit die Noten besser werden. Das Ziel ist: Die Schüler sollen die Versetzung in die nächste Klasse schaffen.

### Inklusive Bildung

Inklusion bedeutet: Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung leben zusammen. In Nordrhein-Westfalen ist das Recht auf inklusive Bildung ein Gesetz. Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung sollen auch **zusammen lernen**. Deshalb gibt es auch in Krefelder Schulen Inklusion.

### Das Schul-amt spricht mit Eltern von Kindern mit Behinderung

Das Schul-amt der Stadt Krefeld spricht im Herbst mit den Eltern von Kindern mit Behinderung. Das Schul-amt spricht mit den Eltern der Kinder, die von der Grundschule in die Klasse 5 wechseln. Ein Kind mit Behinderung soll eine allgemeine Schule besuchen? Dann schlägt das Schul-amt eine Schule für das Kind vor. Ein Kind mit Behinderung kann auch eine Förderschule besuchen. Wir stellen die Förderschulen in diesem Heft vor.

### Gute Erfahrung mit Inklusion

Viele Krefelder Schulen haben gute Erfahrungen mit inklusiven Klassen gemacht. Das gemeinsame Lernen von Kindern mit Behinderung und Kindern ohne Behinderung funktioniert in diesen Klassen gut.

### Diese Krefelder Schulen bieten inklusives Lernen an

- » alle Gesamtschulen
- » alle Realschulen
- » einige Gymnasien

Alle Gesamtschulen und alle Realschulen bieten gemeinsames Lernen oder Einzel-integration an. Einzel-integration ist die Aufnahme einzelner Kinder mit Behinderung in eine Klasse.

Auch auf einigen Gymnasien ist inklusives Lernen möglich.



### Inklusions-fachberatung

Eltern von Kindern mit Behinderung können bei Fragen die Inklusions-fachberatung anrufen.

Telefon: 02151/862542

### Ganztags-angebote

In Krefeld gibt es Ganztags-schulen und Halbtags-schulen.

### So funktionieren Ganztags-schulen von Klasse 5 bis 10

- » Alle Schüler bleiben mindestens drei Tage in der Woche bis mindestens 15 Uhr in der Schule
- » Schüler können auch an den anderen Schul-tagen freiwillig bis 15 Uhr in der Schule bleiben
- » Es gibt Lern-zeiten am Vormittag und am Nachmittag
- » In der Mittags-pause können alle Schüler zusammen essen
- » Ganztags-schulen machen viel in ihrem Stadt-teil
- » Die Schüler werden gefördert. Zum Beispiel:
  - » Sprach-förderung
  - » Deutsch als Zweit-sprache
  - » Mathematik und Natur-wissenschaften
  - » Fremd-sprachen
  - » Bewegungs-förderung (Sport)
- » Es gibt zusätzliche Angebote. Zum Beispiel:
  - » Gespräche mit Sozial-pädagogen
  - » Praktika sind möglich
  - » Es gibt Arbeits-gruppen

Lehrer, Eltern und Schüler arbeiten bei den Angeboten mit. Es gibt auch für Eltern Angebote zur Unterstützung. Zum Beispiel bei Fragen zur Erziehung und wie man in der Schule mitwirken kann.

### Das sind die Ganztags-schulen in Krefeld

- » Realschule Horkesgath
- » Albert-Schweitzer-Realschule
- » Gymnasium Horkesgath
- » alle städtischen Gesamt-schulen

### So funktionieren Halbtags-schulen von Klasse 5 bis 10

- » Der Unterricht ist vor allem am Vormittag
- » Wenn die Schüler auch nachmittags Unterricht haben, werden sie über Mittag pädagogisch betreut
- » Die Mittags-betreuung macht ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe zum Beispiel der Förderverein der Schule
- » In der Mittags-betreuung gibt es pädagogische Angebote für die Schüler
- » In der Mittags-pause können die Schüler zusammen essen
- » Die Mittags-betreuung dauert etwa eine Stunde
- » Die Schüler müssen **nicht** an der Mittags-betreuung teilnehmen

### Viele Halbtags-schulen haben zusätzliche Angebote am Nachmittag

Viele Halbtags-schulen haben auch am Nachmittag Angebote. Zum Beispiel:

- » Hausaufgaben-betreuung
- » Arbeits-gruppen (manchmal kosten-pflichtig)

### Gymnasien, die Halbtags-schulen sind, dürfen auch Nachmittags-unterricht anbieten

- » für die Klasse 5 bis 7 einmal in der Woche
- » für die Klasse 8 und 9 zweimal in der Woche

Weitere Informationen zu den Angeboten der Schulen stehen in diesem Heft auf den Profil-seiten der einzelnen Schulen.



### Kosten

Die Ganztags-schule von der Klasse 5 bis 10 kostet **nichts**. Die Eltern müssen nur das Mittagessen bezahlen. Einige freiwillige Arbeits-gruppen können auch kosten-pflichtig sein.

## Bildung und Teilhabe

Eine Familie hat wenig Geld? Dann bekommt die Familie Geld für den Lebens-unterhalt (zum Beispiel Essen, Kleider, Körper-pflege) vom Staat. Die Kinder von der Familie bekommen **dazu noch** Geld für Schule und Freizeit. Denn jeder Schüler hat das Recht auf Bildung und das Recht auf Teilhabe.



Das **Recht auf Bildung** gilt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene **bis 24 Jahre**.

Das **Recht auf Teilhabe** am gesellschaftlichen Leben gilt für Kinder und Jugendliche **bis 17 Jahre**.

### Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis 24 Jahre haben ein Recht auf Bildung

Kinder von Familien mit wenig Geld bekommen finanzielle Unterstützung für die Schule. Aber es gibt Bedingungen, die Betroffene erfüllen müssen. Betroffene sind Familien, die Unterstützung vom Staat bekommen. Zum Beispiel:

- » Arbeitslosen-geld II (Hartz 4) **oder**
- » Sozialgeld **oder**
- » Sozialhilfe **oder**
- » Wohngeld **oder**
- » Kinder-zuschlag **oder**
- » Geld für Asyl-bewerber



Foto © Adobe Stock LIGHTFIELD STUDIOS

Bildungs-paket: Diese Unterstützung bekommen betroffene Schüler

#### 1. Schul-ausflüge und Klassen-fahrten

Die Schüler erhalten das Geld für Ausflüge und Klassen-fahrten.

#### 2. Lern-material

Zweimal im Jahr bekommen betroffene Schüler Geld für Lern-material. Lern-material sind zum Beispiel Bücher, Hefte, Bleistifte und Malkasten.

Im August 2024 bekommen Schüler 130 Euro für Lern-material. Im Februar 2025 65 Euro bekommen sie noch einmal Geld. Der Betrag für 2024 steht noch nicht fest (Stand: Februar 2024). Der Betrag erhöht sich jedes Jahr. Er passt sich an den Regelsatz an.

Empfänger von Bürgergeld bekommen das Geld für Lern-material automatisch durch das Jobcenter. Dafür braucht das Jobcenter bei der Einschulung des Kindes eine Schul-bescheinigung. Außerdem braucht das Jobcenter eine Schul-bescheinigung, wenn das Kind 15 Jahre alt ist. Die Schul-bescheinigung gibt es im Sekretariat der Schule.

#### 3. Schulweg mit Bus und Bahn

Die Stadt Krefeld übernimmt die Kosten für das ermäßigte Deutschlandticket.

#### 4. Lernförderung

Schüler sollen Lernziele erreichen. Lernziele sind zum Beispiel:

- » Versetzung in die nächste Klasse
- » Schul-abschluss
- » Ausbildungs-reife
- » bessere Noten

Ein betroffener Schüler erreicht die Lern-ziele **nicht**? Auch die Förder-angebote der Schule helfen dem Schüler **nicht**? Dann kann der Schüler Nachhilfe bekommen. Die Kosten übernimmt die Stadt Krefeld.

#### 5. Mittag-essen

Die Schule bietet regelmäßig Mittag-essen an? Der betroffene Schüler muss für das Mittag-essen. nichts bezahlen. Die Stadt Krefeld übernimmt die gesamten Kosten.

## 6. Vereine und Jugend-gruppen

Kinder und Jugendliche sollen Kontakt zu anderen Kindern und Jugendlichen haben. Deshalb bekommen betroffene Familien für ihre Kinder bis 18 Jahre im Monat 15 Euro. Das Geld ist für Mitglieds-beiträge in Vereinen (zum Beispiel Sportverein, Musik-unterricht oder eine Jugend-gruppe).

### Wichtig:

Das Geld für die Vereine muss **recht-zeitig** beantragt werden. Das heißt: Der Betroffene muss

- » **vor** dem Eintritt in einen Verein mit-teilen, dass er Mitglied in einem Verein werden will
- » **nachweisen**, dass er Sozial-leistung bekommt



### Service-stelle Bildung und Teilhabe

Stadt Krefeld  
Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen/Bildung und Teilhabe (Rathaus Karree) St. Anton-Str. 69–71  
47798 Krefeld

### Öffnungs-zeiten

Montag bis Donnerstag: 8.30–12.30 Uhr  
Dienstag: 14.00–15.30 Uhr  
Donnerstag: 14.00–17.00 Uhr

**Telefon:** 02151/863161, 863164

Fax: 02151/863165

E-Mail: bildungspaket@krefeld.de

Internet: www.krefeld.de/bildung-teilhabe

Formulare und Ansprechpartner finden Sie auf der Internetseite: [www.krefeld.de/bildung-teilhabe](http://www.krefeld.de/bildung-teilhabe)



## Fahrtkosten für Schüler: das Deutschland-Ticket

### Das Deutschland-Ticket für Schüler wird zum Teil erstattet:

- » für Schüler der Klasse 5 bis 10 (Sekundar-stufe I)
- » wenn der Fuß-weg zwischen Wohnung und der nächsten Schule länger als 3,5 Kilometer ist

Schüler können das Deutschland-Ticket **nicht** nur für die Schul-fahrt nutzen. Sie können es auch für andere Fahrten nutzen. Zum Beispiel in der Freizeit. Deshalb müssen Eltern einen Anteil für das Deutschland-Ticket bezahlen. Der Anteil, den die Eltern zahlen, ist unterschiedlich.



### Diesen Anteil müssen Eltern für das Deutschland-Ticket zahlen:

- » beim ersten Kind 14,00 Euro im Monat
- » beim zweiten Kind 7,00 Euro im Monat
- » ab dem dritten Kind **kein** Eigen-anteil

### Ausnahme: Hilfe zum Lebens-unterhalt

Familien erhalten Hilfe zum Lebens-unterhalt nach dem Sozial-gesetzbuch 12: Dann brauchen sie **keinen** Eigen-anteil für das Deutschland-Ticket zu zahlen.

### Bestellschein für das Deutschland-Ticket

Schüler können ein Deutschland-Ticket bekommen. Sie müssen dafür einen Bestellschein ausfüllen. Den Bestellschein bekommen Eltern oder Schüler am Anfang des Schuljahres im Sekretariat von der Schule. Die Eltern oder der Schüler füllen den Bestellschein aus. Danach geben die Eltern oder der Schüler den Bestell-schein wieder im Sekretariat von der Schule ab.

Ein Schüler muss das Deutschland-Ticket **selbst** bezahlen? Den Preis für das Deutschland-Ticket findet der Schüler auf der Internet-seite der Stadtwerke Krefeld AG: <https://www.swk.de/dt>

## Berufliche Orientierung –

### Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)

Das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) hat ein Programm entwickelt. Das Programm ist für Jugendliche, die von der Schule in den Beruf wechseln. Unter dem Motto „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sollen Jugendliche nach der Schule die passende Ausbildung finden. Zum Beispiel:

- » eine duale Ausbildung (gleichzeitig Betrieb und Berufs-schule)
- » ein Studium
- » ein Berufs-kolleg
- » berufs-vorbereitende Angebote

### Die Kommunale Koordinierungs-stelle stimmt das Programm in Krefeld ab

Die Jugendlichen entscheiden selbst: Das soll mein Beruf sein. Das Programm des Landes NRW sollen ihnen dabei helfen. Die Schulen arbeiten in dem Programm mit verschiedenen Partnern zusammen:

- » der Agentur für Arbeit (Berufs-beratung)
- » Betriebe
- » Bildungs-trägern
- » Hoch-schulen (Universitäten)

**Die Kommunale Koordinierungs-stelle** in Krefeld stimmt das Programm mit den Partnern in Krefeld ab. Die Kommunale Koordinierungs-stelle gehört zum Regionalen Bildungsbüro der Stadt Krefeld.



### In der Klasse 8 beginnt das Programm für die Berufs-wahl

- » **ab Klasse 8: Potenzial-analyse und Berufs-felder erkunden**  
Stärken und Interessen erkennen und Tages-praktika
- » **ab Klasse 9: Praxis-erfahrung**  
Betriebs-praktikum, Praxis-kurse, Langzeit-praktikum
- » **Klasse 9 + 10: Koordinierte Übergangs-gestaltung und Anschluss-vereinbarung**  
Schwerpunkte wählen, sich entscheiden und sich bewerben
- » **Klasse 9 + 10: Beratung**  
durch Schule, Berufs-beratung und andere Partner
- » **Klasse 11 bis 13: Studien-orientierung**  
Beratung und Entscheidung für Studium oder Beruf; sich bewerben oder sich an einer Universität einschreiben

### Potenzial-analyse in Klasse 8: Stärken und Interessen erkennen

Die Potenzial-analyse in Klasse 8 hilft Schülern, ihre Stärken und Interessen zu erkennen. Sie wählen dann drei Berufs-felder aus. Sie machen in allen drei Berufs-feldern ein ein-tägiges Schnupper-praktikum. Das Schnupper-praktikum nennt man auch Berufs-feld-erkundung.

### Betriebs-praktikum ab Klasse 9

**Ab Klasse 9** machen Schüler Betriebs-praktika, die mehrere Wochen dauern. Die Ergebnisse der Praktika werden im Berufswahl-pass NRW eingetragen. Der Berufswahl-pass ist ein spezieller Ordner. Er hilft dem Schüler, den Überblick über seine Praktika und beruflichen Erfahrungen zu behalten. Am **Ende von Klasse 9** spricht der Schüler mit Eltern, Lehrern und Berufs-beratern über seine beruflichen Pläne. Sie überlegen zusammen, wie sich der Schüler für ein bestimmtes Berufs-feld weiter qualifizieren kann. Die Überlegungen stehen in der **Anschluss-vereinbarung**.

### Studien-orientierung ab Klasse 11

In der **Ober-stufe (Klasse 11 bis 13)** überlegen die Schüler, welches Studium für sie passt. Sie erfahren, welche Voraus-setzungen sie für ein bestimmtes Studium erfüllen müssen. Und sie erfahren, wie das Studium abläuft.



### Mehr über Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)

Sie haben in diesem Heft nur einen kleinen Einblick in das Programm Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) bekommen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.kaoa-krefeld.de](http://www.kaoa-krefeld.de).



## Das Berufskolleg: Berufliche Bildung und weitere Qualifikationen

Nach der 10. Klasse (Sekundarstufe I) können Schüler und Auszubildende ein Berufskolleg besuchen. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Die Schüler besuchen das **Berufskolleg in Vollzeit**. Dann können sie **alle** Schul-abschlüsse machen:
  - » den Hauptschul-abschluss  
(= Erster Schul-abschluss und Erweiterter erster Schul-abschluss)
  - » die Fach-oberschul-reife  
(= Mittlerer Schul-abschluss)
  - » die Fach-hochschul-reife
  - » die Allgemeine Hochschul-reife (Abitur).

Außerdem können Schüler in den Vollzeit-Bildungs-gängen des Berufskollegs weitere Berufs-abschlüsse machen.

2. Schüler, die eine **duale Ausbildung** wählen, machen den schulischen Teil der Ausbildung im Berufskolleg. Mit dem Besuch der Berufsschule können die Schüler ebenfalls höhere Schul-abschlüsse erwerben. Der höchste Abschluss ist die Fach-hochschul-reife.

Die Berufskollegs arbeiten eng mit Unternehmen zusammen. Die Unternehmen sind Partner in der Ausbildung oder bieten Praktika an. Berufskollegs orientieren sich deshalb an Arbeits- und Geschäfts-prozessen aus dem beruflichen Alltag. Eltern sollten daran denken: Jeder junge Mensch kann am Berufskolleg den passenden Weg finden. Schüler mit dem Ersten Abschluss mit dem Mittleren Abschluss und Schüler, die keinen Schul-abschluss haben, haben viele Möglichkeiten am Berufskolleg:

- » für eine Vorbereitung zur Ausbildung
- » für eine duale Ausbildung (Betrieb und Berufs-schule gleichzeitig)
- » für eine berufliche Weiterbildung
- » für die Vorbereitung für ein späteres Studium.



### Berufs-kollegs in Krefeld

#### Berufs-kolleg Uerdingen

Berufsfelder: Chemie, Elektro- und Informationstechnik, Kraftfahrzeug-, Metall- und Versorgungstechnik  
Alte Krefelder Straße 93  
47892 Krefeld  
Tel.: 02151/498480  
[www.bkukr.de](http://www.bkukr.de)

#### Berufs-kolleg Glockenspitz

Berufsfelder: Bau-, Holz-, Farbtechnik, Lebensmittelhandwerk, Gestaltung  
Glockenspitz 348–350  
47809 Krefeld  
Tel.: 02151/5590  
[www.glockenspitz.de](http://www.glockenspitz.de)

#### Berufs-kolleg Vera Beckers

Berufsfelder: Gesundheit, Sport, Sozialwesen, Ernährung, Bekleidung, Kosmetik, Medizin und Verwaltung  
Girmesgath 131  
47803 Krefeld  
Tel.: 02151/623380  
[www.bkvb.de](http://www.bkvb.de)

#### Berufs-kolleg Kaufmannsschule der Stadt Krefeld

Berufsfelder: Wirtschaft und Verwaltung  
Neuer Weg 121  
47803 Krefeld  
Tel.: 02151/76580  
[www.kaufmannsschule.de](http://www.kaufmannsschule.de)

**Abend-realschule:****Die Chance auf einen Schulabschluss**

Die Abend-realschule bietet Menschen ohne Schulabschluss eine große Chance: Hier können sie den Schulabschluss nachmachen. Abend-realschulen machen Unterricht am Vormittag oder am Abend.

**Diese Abschlüsse kann man auf der Abend-realschule machen:**

- » Abschluss Klasse 9  
Hauptschulabschluss nach einem Jahr
- » Abschluss Klasse 10  
qualifizierter Hauptschulabschluss nach 1 ½ Jahren
- » Mittlerer Bildungsabschluss  
Realschulabschluss nach 2 Jahren
- » Quali  
Die Noten des Schülers sind gut: Er kann auf die Oberstufe eines Gymnasiums gehen

**Sie wollen einen Schulabschluss nachmachen?****Diese Voraussetzungen müssen Sie erfüllen:**

- » Sie müssen mindestens 17 Jahre alt sein und Sie müssen mindestens 10 Jahre zur Schule gegangen sein und zusätzlich
- » mindestens 6 Monate gearbeitet haben (zum Beispiel 450 Euro-Job) **oder**
- » Sie arbeiten zu Beginn der Abend-realschule **oder** Sie haben Wehrdienst oder Zivildienst **oder** ein Freiwillige Soziales Jahr (FSJ) gemacht **oder**
- » Sie sind Mutter oder Vater.

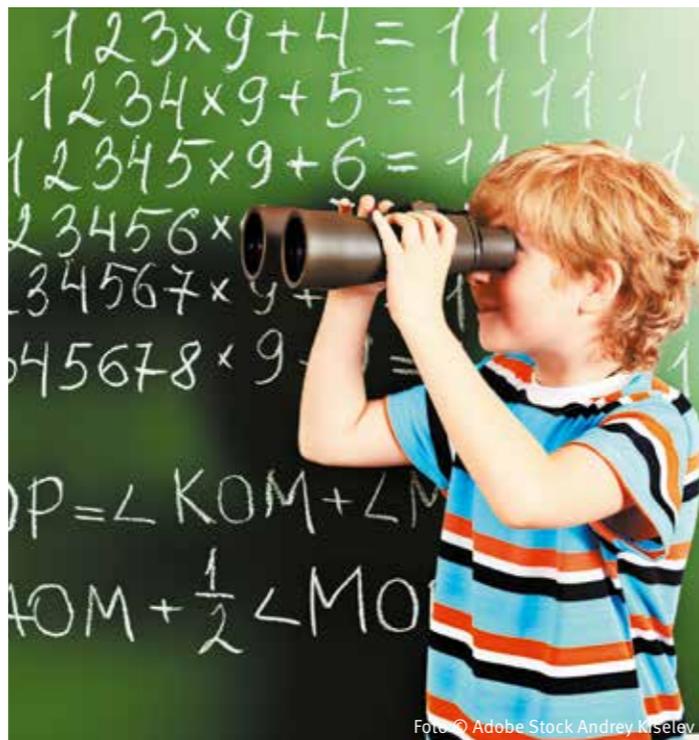
**Abend-realschule****Weiterbildungs-kolleg der Stadt Krefeld**

Danziger Platz 1, 47809 Krefeld

Tel.: 02151/776373

E-Mail: info@abendrealschule-krefeld.de

www.abendrealschule-krefeld.de

**Informationen und Beratung für Familien,****die aus anderen Ländern kommen**

Manche Kinder kommen aus einem anderen Land nach Deutschland. Sie sprechen vielleicht noch **nicht** so gut Deutsch. Sie bekommen deshalb am Ende der Grundschule **keine** Empfehlung für eine bestimmte Schulform. Die Lehrer sagen den Eltern, welche Schule für das Kind gut ist. Aber die Eltern entscheiden selbst: In diese Schule soll mein Kind gehen. Egal, für welche Schulform sich die Eltern entscheiden: Das Kind wird auf jeder Schule gefördert.

Vom Ministerium für Schule und Bildung gibt es einen Flyer. Der Flyer heißt: „**Schulsystem NRW – einfach und schnell erklärt**“.

**Den Flyer gibt es in diesen Sprachen:**

- |               |              |
|---------------|--------------|
| » Arabisch    | » Griechisch |
| » Bulgarisch  | » Rumänisch  |
| » Deutsch     | » Russisch   |
| » Englisch    | » Spanisch   |
| » Französisch | » Türkisch   |

**Den Flyer gibt es hier als Download:**

<https://www.krefeld.de/de/migration-integration/fragen-zum-thema-schule-fuer-gefluechtete-kinder-und-jugendliche>

**Leser können auch den QR-Code mit dem Smart-phone scannen:****Das Kommunale Integrations-zentrum (KI) berät zur Schulpflicht**

Familien aus anderen Ländern ziehen nach Krefeld? Die Kinder und Jugendlichen sprechen noch **kein** Deutsch? Und sie haben noch keinen Schulplatz? Dann sollen die Familien oder ihre Helfer zum **Kommunalen Integrations-zentrum (KI)** gehen.

In Deutschland müssen Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren in die Schule gehen. Das Kommunale Integrations-zentrum berät die Familien. Die Kinder und Jugendlichen bekommen dann einen Schulplatz.

**Hilfe beim Deutsch-lernen**

Kinder und Jugendliche kommen aus anderen Ländern nach Deutschland? Dann bekommen sie viel Hilfe beim Deutsch-lernen. Die Hilfe beim Deutsch-lernen bekommen sie zwei Jahre lang.

**Hier ist das Kommunale Integrations-zentrum**

Hansastr. 32

47799 Krefeld

Telefon: 02151/862283

Rufen Sie an und machen Sie einen Termin für eine Beratung.

**Wohin nach der Grundschule? –****Ein Kurzfilm in 13 Sprachen**

Der Film „Wohin nach der Grundschule“ erklärt das Schul-system in NRW. Der Film ist vier Minuten lang. Er zeigt: Diese Schulformen gibt es in NRW. Es gibt den Film in Deutsch und in zwölf weiteren Sprachen.

**Den Film gibt es in diesen Sprachen:**

- |              |               |            |
|--------------|---------------|------------|
| » Arabisch   | » Griechisch  | » Russisch |
| » Albanisch  | » Italienisch | » Serbisch |
| » Bulgarisch | » Persisch    | » Türkisch |
| » Deutsch    | » Polnisch    |            |
| » Englisch   | » Rumänisch   |            |

Der deutschsprachige Film ist zu finden unter:  
<https://www.youtube.com/watch?v=QTVRFRpQn9I>

<https://www.youtube.com/@schulenimteam1688/videos>



# Realschulen

Albert-Schweitzer-Schule  
Freiherr-vom-Stein-Schule  
Realschule Horkesgath



Termine für die Tage der offenen Tür: Seite 80

## Realschulen **ES**

Schüler bekommen in der Realschule eine breite allgemeine Bildung. Die Realschule fördert auch die praktischen Fähigkeiten der Schüler. Die Schüler lernen Zusammenhänge verstehen. Alle Schulfächer behandeln auch Themen zur Vorbereitung auf den Beruf.

### Diese Fächer und Lern-bereiche gibt es an der Realschule

- » Deutsch
- » Mathematik
- » Englisch (1. Fremdsprache)
- » 2. und 3. Fremdsprache sind möglich (z.B. Französisch, Niederländisch)
- » Natur-wissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- » Gesellschafts-lehre (Geschichte, Wirtschaft/Politik, Erdkunde)
- » Kunst, Musik, Textil-gestaltung
- » Religions-lehre
- » Sport
- » Informatik

### **Pflicht-unterricht und Wahlpflicht-unterricht**

In Klasse 5 und 6 gibt es **nur** Pflicht-unterricht.

Ab Klasse 7 haben Schüler Pflicht-unterricht und **zusätzlich** Wahlpflicht-unterricht. Das bedeutet: Die Schüler können beim Wahlpflicht-unterricht zwischen verschiedenen Fächern wählen. Nach Interesse und Fähigkeiten können Schüler damit einen Schwerpunkt für ihren Unterricht setzen.

### Diese Wahlpflicht-fächer stehen in Klasse 7 zur Wahl

- » **Fremdsprachen**  
Ein Schüler kann die 2. Fremdsprache als Wahlpflicht-fach bis zum Ende der Klasse 10 wählen
- » **Natur-wissenschaften und Technik**  
Ein Schüler kann die 2. Fremdsprache in Klasse 7 abwählen. Je nach Möglichkeit der Schule kann er Biologie, Chemie, Physik, Technik oder Informatik wählen
- » **Sozial-wissenschaften**  
Der Schüler kann auch eines dieser Fächer wählen (je nach Möglichkeit der Schule):  
Geschichte, Politik, Erdkunde oder Wirtschaft
- » **Musik oder Kunst**  
Der Schüler kann einen künstlerischen Schwerpunkt setzen und kann (je nach Möglichkeit der Schule) auch Kunst oder Musik als Wahlpflicht-fach wählen



Die Wahlpflicht-fächer sind oft eine gute Grundlage für die spätere Berufswahl der Schüler.

### **Besondere Angebote und Spezialisierung**

Manche Realschulen machen besondere Angebote, um ihre Schüler zu fördern. Zum Beispiel:

- » zwei-sprachiger Unterricht  
oder Spezialisierung auf
- » mathematische und natur-wissenschaftliche Fächer
- » musische und künstlerische Fächer
- » Ökonomie/Wirtschaft
- » Sport

### **Ergänzungs-stunden fördern Schüler**

Neben dem normalen Unterricht bieten Realschulen auch Ergänzungs-stunden an. Die Ergänzungs-stunden fördern Schüler in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Natur-wissenschaften.

Ergänzungs-stunden kann es auch für die 2. Fremdsprache, das Fach Haus-wirtschaft oder für spezielle Interessen der Schüler geben.

Realschulen arbeiten mit Gymnasien, Gesamtschulen, Berufskollegs und Unternehmen zusammen. Zusammen helfen sie den Schülern bei der Entscheidung: So soll es nach der Klasse 10 mit Schule oder Ausbildung weitergehen.

### **Mögliche Abschlüsse auf der Realschule**

In der Realschule können Schüler diese Abschlüsse machen:

- » Fach-oberschul-reife nach Klasse 10
- » Das ist der mittlere Schul-abschluss. Mit diesem Abschluss können Schüler mit befriedigenden oder guten Noten die Oberstufe besuchen. Zum Beispiel: an einem Gymnasium, einer Gesamtschule oder einem Berufskolleg. Damit ist der Weg zum Abitur möglich.
- » Hauptschul-abschluss nach Klasse 10
- » Hauptschul-abschluss nach Klasse 9

### **Die Erprobungs-stufe: Klasse 5 und 6**

Die Klassen 5 und 6 sind die Erprobungs-stufe der Realschule. Schüler können die Anforderungen der Realschule nicht erfüllen? An der Albert-Schweitzer-Schule oder der Freiherr-vom-Stein-Schule können sie trotzdem bleiben. Wenn sie die Realschule Horkesgath besuchen, findet die Schule gemeinsam mit den Eltern eine Lösung.

# Albert-Schweitzer-Schule

Städt. Realschule, Krefeld-West

„Soziales Miteinander unterschiedlicher Nationen und Toleranz gegenüber allen“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine sportbetonte und eine MINT-zertifizierte Schule. Ab Klasse 5 können bei der Anmeldung an unserer Schule Schülerinnen und Schüler im Bereich Sport, Kreativität und MINT/Naturwissenschaften ein sogenanntes Neigungsprofil auswählen. Diese Profile zeichnen sich durch ein erweitertes Angebot im Bereich Sportförderung und Gesundheit, Förderung kreativer Gestaltung sowie im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik aus. Des Weiteren finden besondere Projekte im Bereich soziales Lernen, der Förderung sozialer und methodischer Kompetenzen und Berufsberatung und -vorbereitung statt.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » gebundene Ganztagschule bis 15:00 Uhr (Montag–Donnerstag)
- » eine Mittagsverpflegung in der eigenen Mensa wird angeboten (durchschnittlicher Preis pro Essen: 3,40 Euro)

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
 Französisch: ab Klasse 7  
 Spanisch: ab Klasse 9 (AG)

## Internationales

Fahrten nach England (Klasse 8)  
 Tagesfahrten nach Belgien/Holland

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Biologie
- » Chemie
- » Französisch
- » Informatik
- » Technik
- » Sport und Gesundheit

## Besonderheiten

- » Betreuung von Schülern mit besonderem Bedarf
- » MINT-Parcours in Klasse 7
- » Teilnahme an Karriere Powerplay, Check-in-Berufswelt, Date Your Job, Berufsschultag, Besuch von Berufsmessen in Klasse 9–10 (z.B. Vocatium)
- » Pflichtpraktika in Klasse 9 in Kooperation mit Krefelder Betrieben
- » Islamischer Religionsunterricht



Kooperation mit Agentur für Arbeit, AOK, Berufskollegs, Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft, BZNR, Deutsche Bahn, Gebäudetechnik Lorenzen, Gesundheitsamt, Jugendamt, KRESCH-Theater, Lions-Club Krefeld, Mediothek, Rotary Club Krefeld, SC Bayer 05, Verbraucherberatung, zdi-Zentrum, Globus-Märkte und der Debeka.

## Ausstattung

- » eine Mensa und eine Schulcafeteria
- » eine Bibliothek
- » ein Selbstlernzentrum
- » eine eigene Turnhalle
- » 2 Computerräume
- » neue Naturwissenschaftsräume
- » 2 Technikräume

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Berufsendlich mit IHK, Roboter-Wettbewerbe
- » angebotene Schulprojekte in den Bereichen: Zeitung, Theater & Musical, im sportlichen Bereich (u.a. mit Kooperationspartner SC Bayer 05 Uerdingen), Rechtskunde
- » Teilnahme an Aktionen des Stadtviertels
- » Streitschlichterausbildung
- » Selbstverteidigungskurs für Mädchen
- » Sporthelferausbildung
- » Bewegte Pause – Bayer Mobil
- » AG-Angebote: Kochen, Basketball, Manga, ...
- » Projekt Zukunft: Bildung für nachhaltige Entwicklung (Frei Day)



## Kontakt

Adresse: Lewerentzstraße 136, 47798 Krefeld  
 Telefon: 02151/770061, Telefax: 02151/775815  
 E-Mail: 159001@schule.nrw.de  
 www.ass-krefeld.de



Film ansehen

**Schulleitung:** Frau Eckhard

**Vertretung:** Herr Emunds, Frau Belk

**Verkehrsanbindung:**

Corneliusplatz

058

–



# Freiherr-vom-Stein-Schule

Städt. Realschule, Krefeld-Fischeln

„Gemeinsam Denken, Fördern und Handeln“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Freiherr-vom-Stein Realschule ist für ihr Engagement im naturwissenschaftlichen Bereich erstmals im Jahre 2011 als MINT-Schule zertifiziert worden. Diese Auszeichnung ist 2014, 2017, 2020 und 2023 im Rahmen der Rezertifizierung der Schule erneut zugewiesen worden. Kennzeichnend für die naturwissenschaftliche Ausprägung ist die langjährige Kooperation mit dem bisherigen Chemieunternehmen EVONIK Industries in der Nachbarschaft. Die Schule legt ein großes Augenmerk auf die Förderung der individuellen Fähigkeiten und bietet Profilklassen in Musik, Kunst und Englisch in den Klassen 5 und 6 an. Neben vielfältigen anderen unterrichtsbezogenen Projekten bietet die Schule ein über das Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ hinausgehendes Angebot im Bereich Berufswahlorientierung. Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Schule des gemeinsamen Lernens. Sie bietet gemeinsamen Unterricht für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf an.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 60 Minuten
- » Übermittagsbetreuung Klassen 5–6 bis 15:15 Uhr (Montag–Donnerstag)
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten
- » Jahrgangsstufen 9/10 haben ihren Unterricht am Teilstandort

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
Französisch: ab Klasse 7 (Wahlpflichtbereich)

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Biologie
- » Chemie
- » Französisch
- » Sozialwissenschaften
- » Kunst
- » Wirtschaft und Arbeitswelt
- » Informatik

## Auszeichnungen / Erfolge der letzten Jahre

- » Bewerbungstraining in Kooperation mit EVONIK Industries
- » Kooperationsvertrag mit der Arbeitsagentur (eigenes BOB in der Schule)
- » 2012 durch das Schulministerium als eine der herausragenden Schulen ausgezeichnet
- » Regelmäßige Teilnahme am Wettbewerb „Jugend forscht“
- » Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage



Eine Kooperation besteht seit über 27 Jahren mit dem Unternehmen EVONIK Industries und seit vier Jahren mit DSV Road GmbH. Überdies kooperiert die Realschule mit IVASO (Institut für Verbindungsarbeit und Sozialkompetenz) sowie dem KEV Pinguine Eishockey, Helios Klinikum Krefeld, Henkelhausen GmbH & Co KG, Deutsche Bahn, EGK Krefeld GmbH Co. KG, städt. Seniorenheime Krefeld, Taiwan Do Akademie, Globus

## Ausstattung

- » eine Bibliothek
- » eigene Gymnastik- bzw. Turnhallen an beiden Standorten
- » mehrere Computerräume an beiden Standorten
- » Interaktive Monitore in fast allen Unterrichtsräumen

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Musik mit der Musikschule Krefeld, Sportwettkämpfe, Jugend forscht, Englisch und Kunst.
- » angebotene Schulprojekte: Schulsanitäter, Schülerfirma, Streitschlichter, Sporthelfer, Projekte im MINT-Programm, Delf-Sprachdiplom (Französisch).

## Kontakt

Adresse: Von-Ketteler-Straße 31, 47807 Krefeld  
2. Standort: Hafelsstr. 41, 47807 Krefeld  
Telefon: 02151/3749-0, Telefax: 02151/3749-125  
E-Mail: sekretariat@refvs.nrw.schule  
Anmeldung der 5er nur unter: anmeldung@refvs.nrw.schule

**Schulleitung:** Herr Bartel

**Vertretung:** Herr Wolff

## Verkehrsanbindung:

		
 Stadtpark Fischeln	058	041
 Von-Ketteler-Str.	058	041
 Johannes-Blum-Str.	058	–
 Philipp-Reis-Str.	047	–



# Realschule Horkesgath

Städt. Realschule, Krefeld-West

„Wir sind Vielfalt!“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Realschule Horkesgath steht für Integration, Vielfalt und gute Zusammenarbeit. Wir sind eine persönliche Schule, die die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler groß schreibt. Gemäß unserem Leitbild sind für uns Achtsamkeit, soziale Kompetenz, Zusammenhalt, Respekt und Toleranz, Individualität und Lernen fürs Leben besonders wichtig. Selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen steht dabei neben individuellem Fordern und Fördern im Vordergrund. Ein großes multiprofessionelles Team bestehend aus Schulsozialarbeiter/innen, Beratungslehrer/innen und Sonderpädagog/innen betreut und unterstützt die Schüler/innen intensiv. Selbstverständlich führen wir das Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“ des Landes NRW, sowie weitere berufsvorbereitende Projekte ab der Jahrgangsstufe 8 durch. Eine besonders enge Kooperation besteht mit dem Gymnasium Horkesgath, die einen fließenden Übergang zum Abitur ermöglicht. Ein weiterer Schwerpunkt ist das digitale Lernen mit neuen Medien, sowohl online über das Lernmanagementsystem LogineoNRW und weitere digitale Tools, als auch im Präsenzunterricht mit iPads, Präsentationsmedien (Bildschirme, Beamer, Smartboards), unserem modernen Selbstlernzentrum und den drei neugestalteten Computerräumen. Neben der Anwendung digitaler Tools thematisieren wir den kritischen Umgang mit Medien.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 08:15 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 60 Minuten
- » Gebundene Ganztagschule: in der Regel montags, mittwochs, donnerstags bis 15:05 Uhr Unterricht, dienstags und freitags bis 14:00 Uhr)
- » Eine Mittagsverpflegung in der eigenen Mensa wird angeboten (durchschnittlicher Preis pro Essen: 5,00 Euro)

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5, Französisch: ab Klasse 7,  
Niederländisch: ab Klasse 7

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Technik
- » Informatik
- » Französisch
- » Niederländisch
- » Sozialwissenschaft
- » Kunst
- » Biologie

## Besonderheiten

- » Teilnahme am Projekt „Schulen im Team“
- » Berufswahlorientierung (KAoA, Girls'- and Boys'-Day, CheckIn Krefeld, dreiwöchiges Berufspraktikum, vielfältige Beratungsangebote, Praxiskurse in Klasse 9
- » 2021 ausgezeichnet als DIGI-Hero durch den Bundesverband Digitale Bildung e.V.
- » individuelle Betreuung und Beratung durch Schulsozialarbeit und geschulte Beratungslehrer
- » „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- » Sozialpraktikum in Klasse 8
- » LRS-Förderung
- » betreute Mittagspause mit Spiel- und Bewegungsangeboten
- » Schnupperkurse im Jahrgang 6 (Französisch und Niederländisch)
- » in den Stundenplan integrierte von den Lehrkräften betreute Lernzeiten zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts



Eine Kooperation besteht mit den Unternehmen: Holz Roeren, DB Fahrzeuginstandhaltung, Bellini Seniorenresidenz, Rocholl Garten- und Landschaftsbau und Helios Klinikum. Weitere Kooperationspartner sind das Niederrheinische Literaturhaus, Kaiser-Wilhelm-Museum, Agentur für Arbeit, Jugendamt, Kresch-Theater, Villa Merländer, action medeor, Gymnasium Horkesgath

## Ausstattung

- » Großzügiger, in weiten Teilen naturnaher neugestalteter Schulhof
- » Bezirkssportanlage direkt am Schulgelände
- » 2 Sporthallen (3-fach und 2-fach)
- » großzügige Mensa mit Sitzplätzen innen und außen
- » Schulbistro
- » Schulgarten
- » Schülerbücherei
- » pädagogisches Zentrum mit professioneller Bühnentechnik
- » 3 Computerräume
- » 1 Technikraum
- » Digitale Ausstattung: Lernmanagementsystem LogineoNRW, WLAN, Bildschirme in allen Klassenräumen, Smartboards und Beamer in allen NW-Fachräumen, iPads, Visualizer, professionelle Videoausstattung,
- » Selbstlernzentrum mit Laptops
- » Soccercourt

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » Arbeitsgemeinschaften: Sport (Fußball, Streetdance, Basketball, Badminton, Selbstverteidigung), Kunst/ Kreatives (Nähen, Malen, 3D- Druck, Werken mit Holz), Informatik (Lego Robotics), Hauswirtschaft (Kochen), Garten und Schülerzeitung/ Homepage-AG, Theater-AG.
- » Wettbewerbe: Känguru-Wettbewerb, Vorlese-Wettbewerb, Sportwettbewerbe



- » Projekte: Streitschlichter, Schulsanitätsdienst, Medienscouts, Methodentraining ab Klasse 5, Sozialtraining in Klasse 5 und 7, Verkehrserziehung, gesunde Schule, Schülerpaten, Beratungskonzept, Präventionsprojekte im Bereich: (Cyber-) mobbing, Drogenmissbrauch, Rauchen (BeSmart – Don't start), sexuelle Gewalt, Geschlechtergerechtigkeit (Machträume, Empowerment Girls & Boys, SchlaueKrefeld), Projekttag gegen Rassismus, Safer Internet Day

## Kontakt

Adresse: Horkesgath 33, 47803 Krefeld  
Telefon: 02151/878860, Telefax: 02151/87886136  
E-Mail: info@rs-horkesgath.de  
www.rs-horkesgath.de  
Instagram: rs\_horkesgath



Film ansehen

**Schulleitung:** Frau von Harpe-Glaudo  
**Vertretung:** Frau Maes

## Verkehrsanbindung:

Schulzentrum Horkesgath	046/061	–
Horkesgath	046/059/061	–



# Gymnasien

Hannah-Arendt-Gymnasium  
 Gymnasium Fabritianum  
 Gymnasium Horkesgath  
 Ricarda-Huch-Gymnasium  
 Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium  
 Gymnasium am Moltkeplatz  
 Gymnasium am Stadtpark  
 Gymnasium Marienschule



Termine für die Tage der offenen Tür: Seite 82

## Gymnasien ES

Im Gymnasium bekommen Schüler eine große allgemeine Bildung. Die Schüler besuchen das Gymnasium neun Jahre lang. Das Gymnasium bereitet Schüler auf ein Hochschulstudium (Universität) vor. Das Gymnasium bereitet Schüler aber auch gut auf einen Beruf vor.

### Das Gymnasium gliedert sich in

- » Sekundarstufe I (Klasse 5 bis 10)
- » Sekundarstufe II (Klasse 11 bis 13)
  - » die Einführungsphase in Klasse 11 (Eph)
  - » die Qualifikationsphase 1 in Klasse 12 (Q1) und
  - » die Qualifikationsphase 2 in Klasse 13 (Q2)

### Diese Fächer und Lernbereiche gibt es am Gymnasium

- » Deutsch
- » Mathematik
- » Englisch
- » 2. Fremdsprache
- » 3. Fremdsprache möglich
- » Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie)
- » Gesellschaftslehre (Geschichte, Politik, Erdkunde)
- » Musik/Kunst
- » Religionslehre
- » praktische Philosophie möglich
- » Sport
- » Informatik

### Fremdsprachen im Gymnasium

- » 1. Fremdsprache Englisch
- » 2. Fremdsprache Französisch oder Latein

Manche Gymnasien bieten schon ab Klasse 5 eine 2. Fremdsprache an.

Alle Schüler am Gymnasium müssen ab Klasse 7 eine zweite Fremdsprache lernen. Das ist ein großer Unterschied zur Realschule und zur Gesamtschule.

### Unterricht bis Klasse 8 in festen Klassen

Von Klasse bis Klasse 8 findet der Unterricht in festen Klassen statt. Ab Klasse 9 können Schüler zusätzlich Wahlpflichtunterricht wählen.

### Wahlpflichtfächer zusätzlich ab Klasse 9

Der Wahlpflichtunterricht findet nicht in der Klasse, sondern in Kursen statt. Schüler können zwischen diesen Fachbereichen wählen:

- » **Fremdsprachen**  
eine 3. Fremdsprache **oder**
- » **Naturwissenschaften und Technik**  
Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Technik **oder**  
Informatik **oder**
- » **Gesellschaftswissenschaften**  
Geschichte, Politik, Erdkunde oder Wirtschaft **oder**
- » **Kunst oder Musik**

### Ergänzungsstunden fördern Schüler

Es gibt auch Ergänzungsstunden für die Schüler. Die Ergänzungsstunden fördern Schüler in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften.

### Mögliche Abschlüsse auf dem Gymnasium

Schüler können am Gymnasium folgende Abschlüsse machen:

- » Abitur (Allgemeine Hochschulreife) am Ende der Q2 (Klasse 13)
- » Fachhochschulreife frühestens am Ende der Q1 (Klasse 12)
- » Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- » Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- » Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss) nach Klasse 10

In der Regel schließen Schüler das Gymnasium mit dem Abitur ab.



# HANNAH-Arendt-Gymnasium

Städt. Gymnasium, Krefeld-West

INDIVIDUALITÄT – VIELFALT – SOLIDARITÄT: entdecken – leben – stärken

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Das HANNAH-ARENDD-GYMNASIUM legt besonderen Wert auf persönlichkeitsbildende Erziehung sowie kulturelle Bildung der Schülerinnen und Schüler vieler Nationen und Kulturen. Unser Hauptaugenmerk liegt auf einem breit gefächerten allgemeinbildenden gymnasialen Angebot bei einer musikalisch-künstlerischen bzw. sprachlichen Schwerpunktsetzung. Gemäß unserer Namensgeberin bildet auch die politische Bildung unserer Schülerinnen und Schüler einen Schwerpunkt unseres Schulprogramms: Kurse zum sozialen Lernen und zur Demokratieerziehung („Klassenrat“) sind selbstverständliche Bestandteile unserer Stundentafel. Das Hannah-Arendt-Gymnasium ist eine „Schule des gemeinsamen Lernens“. Neben den Schülerinnen und Schülern im gymnasialen Bildungsgang werden bei uns auch Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfolgreich unterrichtet.

Besondere Bedeutung messen wir der Sprachförderung zu. Auf der Grundlage detaillierter Diagnostik bieten wir im ersten Halbjahr der Klasse 5 im Rahmen des Deutschunterrichts eine gezielte und differenzierte Sprachförderung an. Hier geht es neben der Schulung grundlegender Kompetenzen auch um die Entfaltung besonderer Begabungen, z.B. im schriftlichen Erzählen. Das Fach Informatik ergänzt im zweiten Halbjahr unser spezifisches Unterrichtsangebot in der fünften Klasse. Bereits ab Anfang der Klasse 5 wird der Umgang mit digitalen Ressourcen in den Unterricht möglichst vieler Fächer integriert, indem die Schülerinnen und Schüler auch unter Einsatz von iPads lernen. Im Rahmen unseres offenen Ganztags unter dem Titel „Hannah am Nachmittag!“ bieten wir – zusätzlich zum sonstigen AG-Angebot – speziell auf die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler zugeschnittene „Kreativkurse“ an.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten
- » Sportliches Angebot in der Mittagspause am Standort Dionysiusstraße durch Sporthelfer/innen
- » Kostenlose Hausaufgabenbetreuung plus durch Fachlehrer/innen
- » Attraktives Nachmittagsangebot an fünf Nachmittagen: mo.–do. bis 16.00 Uhr: Hausaufgabenbetreuung plus, Förderangebote durch Fachlehrer/innen (Deutsch, Mathematik, Französisch), AG-Angebot

- » freitags bis ca. 14.30 Uhr: Proben der musikalischen Ensembles und der Theater-AG
- » Verpflegungsmöglichkeiten am Standort Dionysiusstraße: mo.–fr.: Brötchenverkauf in den Pausen durch die Bäckerei Ullrich, mo.–do.: warmes Mittagessen



Am Standort Dionysiusstraße 51 werden die Klassen 5 bis 8 und am Standort Lindenstraße 52 werden die Klassen 9 bis Q2 unterrichtet.

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5

Französisch: ab Klasse 7 oder ab Klasse 9

Latein: ab Klasse 7

Spanisch: ab Klasse 9 und neu einsetzend in der Einführungsphase

Chinesisch (AG-Verbundangebot der Krefelder Gymnasien)

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Französisch
- » Spanisch
- » Informatik
- » Wirtschaft
- » Wirtschaft bilingual (Englisch)
- » Naturwissenschaften
- » Darstellendes Spiel

## Besonderheiten

- » Betreuung der 5. Klassen durch ausgebildete Schüler/innen-Paten
- » Enger Austausch Klassenleitungsteam / Eltern
- » Vielfältiges Beratungsangebot durch Schulsozialarbeit, Beratungsteam und Lerncoaching
- » Kurs Soziales Training als Pflichtstunde durchgehend in der Sekundarstufe I
- » Zahlreiche Initiativen im Sinne des Schulsiegels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- » Demokratieerziehung im Sinne der Namensgeberin Hannah Arendt: Philosophie-Leistungskurs, U18-Wahlen, Klassenrat im Kurs Soziales Training u. v. m.
- » Studien- und Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Krefeld

- » Berufspraktikum in der Einführungsphase
- » Gemeinsames, breit gefächertes Angebot an Oberstufenkursen im Verbund mit der Marienschule und mit dem Gymnasium Horkesgath
- » Intensive Zusammenarbeit mit innerstädtischen Partnern: Stadttheater, Mediothek, Hochschule Niederrhein, KReMiNTec, Zoo, NS-Dokumentationsstelle Villa Merländer, Sozialdienst katholischer Frauen, Bürgerinitiative Rund um St. Josef u. a.
- » attraktives Fahrtenkonzept: Klasse 5: gemeinsame Klassenfahrt, Klasse 7: Fahrt zur Burg Bischofstein, Klasse 10: Fahrt zum Abschluss der Sekundarstufe I, Einführungsphase: Studienfahrt zur politischen Bildung (z. B. Gedenkstättenfahrt), Q2: Studienfahrt zum Abschluss der Schullaufbahn, Probenfahrt der musikalischen Ensembles, regelmäßige Arbeitstagung der SV auf Burg Bischofstein
- » Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Ausbildung für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8

## Ausstattung

- » Mensa / Cafeteria
- » neu gestaltetes Selbstlernzentrum mit Arbeitsplätzen zum selbstorganisierten und digital unterstützten Lernen nach dem Study-Hall-Prinzip
- » eigene Sporthalle und zwei Gymnastikräume am Standort Dionysiusstraße
- » Möglichkeit zur Anmietung von Schließfächern an beiden Standorten
- » Ausstattung nahezu aller Räume mit Präsentationstechnik und digitalen Unterrichtsmedien
- » Fest verankerte Kommunikations- bzw. Unterrichtskanäle: Logineo, moodle, Microsoft Teams, WebUntis

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » Arbeitsgemeinschaften: Fußball, Tanzen, Orchester, Vokalensemble, Junger Chor, zwei Theater-AGs, Fechten, Schach u. v. m.
- » Wettbewerbe: Känguru-Wettbewerb, Mathe-Olympiade, Jugend forscht, schulinterner Schreibwettbewerb
- » Vorbereitungskurse auf DELF- und Cambridge English-Prüfung
- » Ausbildung von interessierten Schüler/innen zu Medienscouts und zu Sporthelfer/innen
- » Schulveranstaltungen: Sommer- und Weihnachtskonzert, Theater- und Musical-Produktionen, Europa-Tag, Schulfest, Projektwochen
- » Durchgehendes Präventionskonzept in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Polizei Krefeld, donum vitae, Frauenberatungsstelle u. v. m.)
- » Fest verankerte Unterstützungsaktionen für das Partnerschaftsprojekt mit „Haus der Sonne e. V. -- Kinder- und Jugendhilfe in Kamerun“ (Sponsorenlauf, Teilnahme am „Besonderen Weihnachtsmarkt“ u. v. m.)

## Kontakt

Adresse: Dionysiusstraße 51, 47798 Krefeld  
 Telefon: 02151/15258-0, Telefax: 02151/15258-140  
 E-Mail: info@hag-krefeld.de  
 www.hag-krefeld.de

**2. Standort:** Lindenstraße 52, 47798 Krefeld

**Schulleitung:** Herr Richter

**Vertretung:** Frau Hartl

## Verkehrsanbindung:

Standort Dionysiusstraße		
Stadtgarten	–	041
Karlsplatz	051	–
Rheinstraße	052/054/057/ 058/061/069	041/042/043/ 044/U76
Standort Lindenstraße		
Karlsplatz	051	–
Südwall	051	–
Dreikönigenstraße	052/054/057	041/042/043/ 044



Film ansehen



# Gymnasium Fabritianum

Städt. Gymnasium, Krefeld-Uerdingen

„Unser Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler in einer Gemeinschaft gegenseitigen Respekts und gemeinsamer Wertschätzung zu Lern- und Leistungsfreude anzuregen und zu verantwortlichen Menschen zu erziehen.“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Das Gymnasium Fabritianum legt besonderen Wert auf sein differenziertes Bildungsangebot, welches den Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl an Möglichkeiten bietet, ihren individuellen Neigungen nachzugehen. In dieser Hinsicht blickt unsere Schule auf mehr als 25 Jahre Erfahrung bei der Ausbildung bilingualer Lernender zurück und eröffnet damit vertiefte Einsichten in die soziokulturellen Lebensbedingungen englischsprachiger Länder. Als MINT-EC-Schule vermitteln wir unseren Schülerinnen und Schülern ab Klasse 6 zusätzlich ein profundes naturwissenschaftliches Orientierungswissen in allen MINT-Fächern. Viele Fabritianerinnen und Fabritianer wissen darüber hinaus unser musikalisches Angebot zu schätzen und musizieren gemeinsam im großen Sinfonieorchester, oder auch in einem der zahlreichen anderen Ensembles, womit die Musik einen ganz wichtigen Beitrag zur Werte- und Verhaltensentwicklung und damit auch zum sozialen Lernen leistet. Dieses stellt einen wesentlichen Baustein unseres Miteinanders dar, hat sich die Schulgemeinde doch in einer gemeinsam erarbeiteten Schulerbinarung einem respektvollen Umgang miteinander verschrieben, welcher mittlerweile gelebte Schulkultur ist und durch die Arbeit unserer Sozialpädagogin unterstützt wird.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:15 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten
- » verlässliche Nachmittagsbetreuung von 13:30 bis 15:30 Uhr (Mo–Fr)
- » in der schuleigenen Mensa werden täglich wechselnd mehrere Mittagsmenüs zur Auswahl angeboten (Mo–Fr)

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
 Französisch: ab Klasse 7, 9  
 Latein: ab Klasse 7, 9  
 Chinesisch: ab Klasse 9  
 Spanisch: AG



Der bilinguale Bildungsgang in Englisch umfasst die Fächer Erdkunde (ab Kl. 7), Politik (ab Kl. 8) und Geschichte (ab Kl.9).

## Internationales

Schüleraustausche: USA, Frankreich, China, Polen

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Informatik
- » Technik
- » Gesundheit/ Lebensmittelchemie
- » Kunst im Kulturraum Uerdingen
- » Wirtschaft und Gesellschaft
- » Chinesisch
- » Französisch
- » Latein

## Besonderheiten

- » Mitglied im Verein MINT EC (Excellence Center für naturwissenschaftliches Lernen)
- » Alle MINT-Fächer werden angeboten (inkl. Technik bis zum Abitur wie auch Informatik als Leistungskurs ab der Jgst. Q1)
- » Standortschule des TeutoLab (Mitmachlabor der Universität Bielefeld für Grundschüler)
- » Eigenes durch das Land NRW und die EU gefördertes Schülerlabor
- » Mitglied im Verbund Zukunftsschulen NRW
- » CertiLingua©
- » Einziges Krefelder Gymnasium, welches das Fach Chinesisch im Regelunterricht anbietet
- » Musik-Plus-Projekt in Kooperation mit der Musikschule Krefeld
- » Entwicklung zur Gesunden Schule
- » Umfangreiches sozialpädagogisches Programm inklusive Tischgruppentraining und Schulfahrtenprogramm mit eigener Sozialpädagogin
- » Kostenlose Hausaufgabenbetreuung mit vielfältigem AG-Angebot
- » Pausensport mit Sporthelferinnen und -helfern und eigenem Bewegungsraum
- » Klassenlehrerteams und Kennenlertage zu Beginn der 5. Klasse, Paten
- » Vielfältige Förderangebote (Lernen lernen, Methodentraining, LRS-Fördergruppe, Förder- und Expertenurse, Lerncoaching)
- » Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Kooperationen mit: KReMINTec, HS Niederrhein, zdi-Zentrum, Ring der Vivarienschulen Deutschland, Musikschule Krefeld, Gymnasium Am Stadtpark, Sparkasse Krefeld, Fa. Fressnapf, Fa. Gefa Fabritz, Naturwissenschaftlicher Verein Krefeld (e.V.), NS-Dokumentationstelle Villa Merländer

## Ausstattung

- » Großer naturnaher Schulhof, welcher zahlreiche Bewegungsmöglichkeiten zulässt
- » Bezirkssportanlage direkt am Schulgelände
- » Eigene Sporthalle
- » Bewegungs- und Fitnessraum
- » Selbstlernzentrum
- » Mensa und Cafeteria
- » Eigenes Schulvivarium mit lebenden Tieren
- » Fachraumprinzip: nahezu alle Unterrichtsräume sind mit Präsentationstechnik und digitalen Unterrichtsmedien ausgestattet
- » Lernmanagement-System Moodle und BigBlueButton als Videokonferenztool

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » Außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in folgenden Bereichen: Umfangreiches AG-Angebot: MINT-Kurs (Kl. 6-8), Greenline-AG (Arbeit mit lebenden Tieren im Schulvivarium) mit Imker-AG, Schüler experimentieren AG, Jugend forscht, Nachhaltig-

keits AG, Theater-AG, Schulorchester und Big Band, Debating Club, Model European Parliament; Beiträge zur Erinnerungskultur, Schulsanitätsdienst, Sporthelfer, Streitschlichter, Medienscouts  
 » Schulprojekte zur Förderung sozialer Kompetenz: Soko-Projekt, Fabritz. Der Preis, Mali-Projekt, Schule ohne Rassismus

## Kontakt

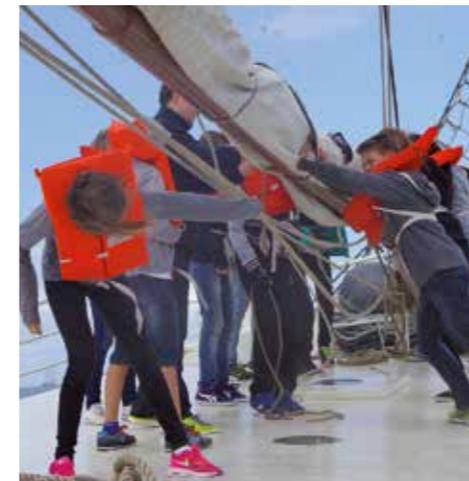
Adresse: Fabritiusstraße 15a, 47829 Krefeld  
 Telefon: 02151/579949-0, Telefax: 02151/579949-119  
 E-Mail: post@fabritianum.de  
 www.fabritianum.de

**Schulleitung:** Herr Mühle  
**Vertretung:** Frau Zöllner

## Verkehrsanbindung:

Mündelheimer Str.	927/054	043
Lange Straße	054	043

**MINTec**   
 Schule  
 Mitglied des nationalen  
 Excellence-Schulnetzwerks



# Gymnasium Horkesgath

Städt. Gymnasium, Krefeld-West

„Lernen und leben. Individuell, miteinander, professionell.“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Besonderen Wert legt das Gymnasium Horkesgath auf sein vielfältiges Bildungsangebot auf der Grundlage gymnasialen Anspruchs und eines wertschätzenden sozialen Miteinanders. Unter anderem besondere Profile in den Bereichen MINT (wir sind zertifizierte MINT-EC-Schule), Musik und Sport sowie unsere Schülerfirma ermöglichen unseren Schüler:innen ab Klasse 5 eine gezielte individuelle Qualifikation und Förderung nach ihren Stärke und Neigungen, ergänzt durch moderne Lernarrangements wie StudyHall und Selbstlernzentrum sowie eine hochwertige Ausstattung. Das reichhaltige Schulleben spiegelt sich auch in Konzerten, Theateraufführungen, Exkursionen und Austauschprogrammen wider. Unsere Lage im schönen, grünen Krefelder Westen nutzen wir auch für unsere Nachhaltigkeitskonzepte, beispielsweise durch den schuleigenen Gemüseacker. Digitale Bildung ist für uns selbstverständlich, aber kein Selbstzweck.

## Organisation des Unterrichts

- » Unterrichtsbeginn: 08:10
- » Unterrichtsende: 13:25
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45–90 min. (flexibles Doppelstunden-Modell)
- » auf Wunsch kostenloser GanztagsFlex bis 16:00 mit Lernzeiten, Förder- und Forderstunden, AGs, offenen Angeboten
- » Unterrichts- und Pausenzeiten sind vollständig getrennt von der benachbarten Realschule

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
 Französisch: ab Klasse 7 / 9  
 Lateinisch: ab Klasse 7 / 9  
 Niederländisch: ab Klasse 9

Spanisch: ab Jgst. EF  
 Chinesisch: AG-Verbundangebot der Krefelder Gymnasien



SprachenPlus: Lateinisch und Französisch gleichzeitig ab Klasse 7  
 Sprachzertifikate: Delf, Dalf (F), Cambridge (E), CNaVT (NL)  
 Geschichte bilingual ab Klasse 9

## Internationales

Schüleraustausche: Frankreich, Niederlande, China, England

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Niederländisch, Französisch, Lateinisch
- » Informatik
- » Technik
- » Praktische Demokratie



Besondere Angebote in der Oberstufe: Technik und Informatik als Grundkurse  
 Leistungskurse: Deutsch, Englisch, Mathematik, Erdkunde, Sozialwissenschaften, Biologie, Physik, Chemie, Kunst, Sport

## Besonderheiten

- » Auszeichnungen: MINT-EC-Schule, Schule der Zukunft, Schule ohne Rassismus
- » für neue Fünfer: Buddy-Projekt und Erlebnispädagogik (mehrtägiges Teamtraining)
- » SoKo-Projekt: ehrenamtlicher Einsatz von Schüler:innen in sozialen Einrichtungen
- » Informatik ab Klasse 5
- » Schülerfirma „Horkesgreen“
- » selbst bewirtschafteter Gemüseacker
- » Begabtenförderung
- » Selbstlernzentrum, StudyHall
- » Förder- und Forderkurse, Lerncoaching, Lese-Rechtschreib-Club
- » Schuleigenes Bistro und Mensa mit täglich wechselndem warmem Mittagessen
- » Kunstprojekte in Zusammenarbeit mit Krefelder Künstlern
- » Profile ab Jg. 5: Musik, MINT, XTRA-Sport



Kooperationen mit: KReMINTec, Hochschule Niederrhein, zdi-Zentrum, Sparkasse Krefeld, Sparda-Bank Krefeld, Lanxess AG, Europäische Fachhochschule Rhein / Erft, Universitäten Duisburg-Essen, Bochum, Düsseldorf, X-Pad Erlebnispädagogik, Mediothek Krefeld, NS-Dokumentationsstelle Villa Merländer, Krefelder Sportvereine; Partnerschule im Netzwerk Krefelder Schulen zur Förderung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern; Musikschule rhythm matters

## Ausstattung

- » Großes, naturnahes Schulgelände mit besonderen Spiel- und Bewegungsangeboten (u. a. Soccer-Court) und selbst bewirtschaftetem Gemüseacker
- » Direkt an das Schulgelände angrenzende neue Bezirkssportanlage, 2 Sporthallen (3-fach und 2-fach)
- » Schülerbücherei, Selbstlernzentrum, StudyHall
- » Ruheraum, Spielerräume
- » Bistro und Mensa
- » Moderne digitale Ausstattung: iPads für alle Schüler:innen, WLAN in der Schule, Digitale Tafeln in allen Räumen; regelmäßige Digitalübungstage

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » Im Rahmen von GanztagsFlex Vielfalt an musikalischen, künstlerischen, sportlichen, naturwissenschaftlichen AGs
- » Besondere Unterstützung sportlicher Talente; Wettkämpfe
- » Wettbewerbe im naturwissenschaftlichen, künstlerischen und sprachlichen Bereich
- » Schulbanker
- » SoKo, Pol&is, Schulsanitärausbildung, Wasser-Projekt, Sporthelferausbildung
- » Kooperationsprojekte mit Grundschulen (u. a. 3Gewinnt, MINT-Werkstatt, Labortage)

## Kontakt

Adresse: Horkesgath 33, 47803 Krefeld  
 Telefon: 02151/87885-0, Telefax: 02151/87885-124  
 E-Mail: 164914@schule.nrw.de  
 www.gymnasium-horkesgath.de



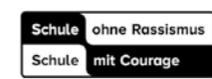
Film ansehen

**Schulleitung:** Frau Keßler

**Vertretung:** Frau Mikus

**Verkehrsanhbindung:**

📍 Schulzentrum Horkesgath    🚌 046/057/061    –



# Ricarda-Huch-Gymnasium

Städt. Gymnasium, Krefeld-Mitte

„Schule als Lern- und Lebensraum: Offenheit, Toleranz, gelebte Gemeinschaft und Streben nach einem Gleichgewicht zwischen Leistungsanspruch einerseits und der Berücksichtigung individueller Lern- und Lebensbedingungen andererseits“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Das Ricarda-Huch-Gymnasium legt seinen Schwerpunkt auf die Begleitung und Stärkung seiner Schülerinnen und Schüler im Prozess ihrer gymnasialen Bildung. Diese Bildung orientiert sich an den Werten des gegenseitigen Respekts, an der Verantwortung für sich und andere, an der Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Erfahrungswelten und Kulturen und an der Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte. Um diese Werte zu vermitteln, setzt bereits ab der Klasse 5 die Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen im Profulfach SEL (sozial-emotionales Lernen) ein. Das besondere Bildungsangebot wird sichtbar an den Profilen in der Erprobungsstufe, in denen die Schüler nach ihren Neigungen intensiver arbeiten können; am fremdsprachlichen Angebot mit den Sprachdiplomen DELF und CAE und am naturwissenschaftlichen Angebot mit dem Fach Ernährungslehre und den Differenzierungskursen Bio-Medizin und Mathe-Informatik, die in Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein durchgeführt werden.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten (flexibles Doppelstundenmodell)
- » Nachmittagsbetreuung „Ricarda 13+“ wird Montag bis Donnerstag bis 15:00 Uhr angeboten in Kooperation mit Bayer SC
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten
- » Hausaufgabenbetreuung montags bis donnerstags

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
 Französisch: ab Klasse 7  
 Latein: ab Klasse 7  
 Niederländisch: ab Klasse 9 oder Eph

## Profilierung

Die Schülerinnen und Schüler können in der Erprobungsphase in den Bereichen Kunst und Naturwissenschaften von der Jg. 5 an Schwerpunkte wählen und in unseren Atelierräumen bzw. in Vivarien und im Schulgarten aktiv arbeiten.

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Mathematik-Informatik
- » Bio-Medizin
- » Politik-Wirtschaft
- » Niederländisch
- » Kunst



Projektkurse: Mathe-Informatik, Kunst, Nachhaltigkeit

## Besonderheiten

- » Zertifikatskurs „soziale Kompetenz“ der Jg. 08
- » Beratung und Begleitung durch die Schulsozialarbeiterin, Streitschlichter und Lerncoaches
- » Regelmäßige Kunstprojekte in Zusammenarbeit mit Künstlern und dem Krefelder Kunstverein
- » Fachunterricht in verschiedenen Fächern im Zoo Krefeld
- » AGs in Latein und Französisch in der Erprobungsstufe
- » AGs im musischen und sportlichen Bereich
- » Als Übergang vom 4. zum 5. Schuljahr lernen die neu angemeldeten Schülerinnen und Schüler im „Leseclub“ das Ricarda kennen.
- » Schulhündin Ronja / Schulhund AG
- » Projekt Schüler helfen Schülern
- » LRS Förderschwerpunkt durch eine ausgebildete Kollegin
- » Schulgarten
- » Vivarien
- » Workshops im MINT-Bereich mit der Hochschule Niederrhein und KReMINTec
- » RHG auf dem Weg in eine Kultur der Digitalität



Kooperationen mit: Bayer SC, dem Krefelder Zoo, KReMINTec, der AOK, der BEK, der Bundesagentur für Arbeit, der Fachhochschule Niederrhein, der Sparkasse, dem Stadtarchiv Krefeld, der Villa Meerländer, dem Krefelder Kunstverein u.v.m.

## Ausstattung

- » Schulgarten
- » neu gestaltetes Schulbistro
- » Dreifach-Turnhalle + kleine Turnhalle
- » Kunst Atelierräume
- » eigenständiges naturwissenschaftliches Gebäude
- » SEL Raum (sozial-emotionales Lernen)
- » moderne Schülerbibliothek
- » „Haus 34“ für die Hausaufgabenbetreuung
- » Individuelle Lern- und Aufenthaltsbereiche
- » moderner Ernährungslehre-Fachraum

## Projekte / Außerunterrichtliches

Breites künstlerisch-musisches Angebot, sportliche AGs und



Teilnahme an Sportwettkämpfen, Teilnahme an Wettbewerben wie Jugend forscht, exciting physics, Mathe-Olympiade, Big Challenge oder Heureka, Medienscouts und Streitschlichter, Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule (ZEuS)

## Kontakt

Adresse: Moerser Straße 36, 47798 Krefeld  
 Telefon: 02151/78125-0, Fax: 02151/78125-150  
 E-Mail: 164999@schule.nrw.de  
 www.rhg-krefeld.de



Film ansehen

**Schulleitung:** Herr Brück  
**Vertretung:** Frau Roeling

## Verkehrsanbindung:



Ⓜ Ricarda-Huch-Schule	052/060/061	–
Ⓜ Nordwall	057/069	044

# Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium

Städt. Gymnasium, Krefeld-Fischeln

„Nähe. Verstehen. Entfalten“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

„Nähe. Verstehen. Entfalten“ ist das Leitbild des Maria-Sibylla-Merian-Gymnasiums und wir füllen dieses im Schulalltag mit Leben. Unsere Schule ist geprägt von Nähe und Verstehen zwischen allen Beteiligten, denn wir stehen für ein soziales Miteinander, das auf Wertschätzung, Toleranz und gegenseitigem Respekt basiert. Durch ein umfangreiches Programm zum sozialen Lernen unterstützen wir die Persönlichkeitsbildung unserer Schülerinnen und Schüler. Die Lage mitten im Stadtteil, die weitläufigen Schulhöfe und die große Pausenhalle schaffen eine offene Atmosphäre, in der sich unsere Schülerinnen und Schüler wohl fühlen. Mit vielfältigen Angeboten innerhalb und außerhalb des Unterrichtes fördern wir die individuelle Entfaltung der Kinder und Jugendlichen. Die unterrichtlichen Schwerpunkte unseres Schulprogramms sind Naturwissenschaften und neue Fremdsprachen. Diese bilden sich einerseits in einem breit gefächerten MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) mit vielen unterrichtlichen Angeboten und diversen AGs und Projekten ab. Andererseits besteht unter anderem die Möglichkeit, bereits in der Jahrgangsstufe 5 mit Englisch und Französisch zwei Fremdsprachen zu erlernen und auch in den Stufen 7, 9 und EF weitere moderne Fremdsprachen zu wählen. Ein umfangreiches Angebot im kulturellen Bereich (Literaturkurse, Lesungen, Musikangebote, Theater-Ags usw.) rundet das vielfältige Gesamtbild ab.

## Organisation des Unterrichts

- » Dauer des Vormittagsunterrichts: 8:00 – 13:07 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 67,5 Minuten
- » Betreuung von 13:07 – 16:00 Uhr (inkl. Hausaufgabenbetreuung)
- » Mittagessen in der Mensa

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
 Französisch: ab Klasse 5 oder ab Klasse 7  
 Latein: ab Klasse 7 oder ab Klasse 9  
 Spanisch: ab Klasse 9 oder 11/EF

## Internationales

- » Erwerb von Sprachzertifikaten (DELTA, DELE), Teilnahme LEMUN (UN-Projekt)
- » Austausch mit Spanien, Frankreich, China, Argentinien, USA
- » Studienfahrten nach England (Jgst. 9) und Polen (Jgst. Q1)

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Physik/Informatik – Chemie – Biologie – Erdkunde
- » Geschichte – Sozialwissenschaften – Pädagogik – Praktische Philosophie
- » Spanisch
- » Latein



Leistungskursangebote in der Qualifikationsphase: Deutsch, Englisch, Mathe, Französisch, Physik, Biologie, Chemie, Geschichte, Erdkunde, Pädagogik, Sozialwissenschaften; Informatik in Sek I und II und als Abiturfach

## Besonderheiten

- » Zertifikate: MINT-freundliche Schule, Digitale Schule, „Schule ohne Rassismus“
- » Schule des Gemeinsamen Lernens
- » Umfangreiche Übergangsbegleitung von der Grundschule ans Gymnasium, z.B. durch Klassenpatenschaften und Ankommenprogramm
- » Demokratieerziehung: Gedenkstättenfahrt, Klassenrat, Zeitzeugengespräche usw.
- » Persönlichkeitsbildung: Selbstbewusstseins- und Selbstbehauptungstraining
- » Klassenleitungsteams in allen Klassen, Klassenleitungsstunde in der Jgst. 5
- » Umfangreiches Beratungs- und Feedbackangebot: Schulsozialarbeit, Beratungsteam, Lerncoaching, Pädagogische Entwicklungsgespräche usw.

- » Breites Präventionsprogramm: Medienscouts, Mobbing-Stopper, „Gemeinsam Klasse sein“, Elternabende, „Klang meines Körpers“ usw.
- » Mitglied in den Netzwerken „Krefelder Schulen für den Leistungssport“ und „Zukunftsschulen NRW“
- » Drehtürmodell, MINT-AG, MILENA-Projekt usw. zur Begabungsförderung
- » Unterstützungsmöglichkeit „SchülerInnen helfen SchülerInnen“
- » Übergangsbegleitung in die Oberstufe für RealschülerInnen, neueinsetzende Fremdsprache in der EF



Kooperationen mit: AirLiquide, Sparkasse Krefeld, BARMER-GEK sowie Bundesagentur für Arbeit, Kooperation mit der Villa Merländer, Aids-Hilfe Krefeld, Hochschule Niederrhein, Kommissariat Vorbeugung usw.

## Ausstattung

- » Mensa, Schulbistro
- » Schulbibliothek
- » Selbstlernzentrum
- » Moderne Präsentationstechnik und WLAN in allen Räumen
- » Umfangreiche Medienausstattung (iPad-Koffer, Laptopwagen, Computerräume)
- » Dreifachsporthalle
- » Großes Außengelände mit Basketballkörben, Kickern usw.



## Projekte / Außerunterrichtliches

- » Vielfältiges AG-Angebot, z.B. MINT-AG, Theater-AG, Tier-AG, Kreatives Schreiben, verschiedene Sportarten, Rechtskunde, Niederländisch usw.
- » Breites musikalisches Angebot (drei Chöre, Orchester, Bigband, Musik-Plus-Programm usw.)
- » Spieleausleihe in den Pausen, SporthelferInnen
- » Teilnahme an Wettbewerben, z.B. Jugend forscht
- » Schulsanitätsdienst
- » Lesungen

## Kontakt

Adresse: Johannes-Blum-Straße 101, 47807 Krefeld  
 Telefon: 02151/3766-0, Telefax: 02151/3766-44  
 E-Mail: 164975@schule.nrw.de  
 www.msm-krefeld.de

**Schulleitung:** Herr Muti  
**Vertretung:** Frau Stascheit

## Verkehrsanbindung:

Von-Kettler-Str.	–	041
Johannes-Blum-Str.	058	–
Königshof	–	U76
Hafelsstraße	047	

# Gymnasium am Moltkeplatz

Städt. Gymnasium, Krefeld-Mitte

Unser Schulmotto: „Gemeinsam. Mehr erreichen.“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Das Gymnasium am Moltkeplatz, Europaschule und älteste Schule Krefelds, ist ein leistungsstarkes Gymnasium, das sich im Rahmen der Landeskampagne „Schule der Zukunft“ weltoffen, nachhaltig, traditionsbewusst und zukunftsorientiert präsentiert. Unser Miteinander ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen, Toleranz, Gewaltfreiheit und Solidarität. Im Lebensraum Schule stehen Schulgemeinschaft, fachliche Qualifikation, individuelle Förderung und globales Lernen im Mittelpunkt.

Digitalität, Medienkompetenz, Achtsamkeit, soziale Verantwortung und eine umfassende Allgemeinbildung sind uns wichtig. Unsere Schule zeichnet sich durch ein positives und wertschätzendes Unterrichtsklima als Voraussetzung für erfolgreiches Lernen aus. Ein umfangreiches und attraktives außerunterrichtliches Angebot gehört zu den weiteren Stärken unserer Schule.

Zur Verwirklichung individueller Lernbiografien bietet das Gymnasium am Moltkeplatz in den Klassen 5 und 6 unter anderem die Wahl zwischen einem Sportprofil in Deutsch oder Englisch, einem naturwissenschaftlichen MINT-Profil und einem Freiarbeitsprofil in Form einer Kreativwerkstatt im europäischen Kontext. Persönliche Schwerpunkte können auch durch das Sprachenprofil der Schule gesetzt werden, das neben Englisch, Latein und Französisch auch das Erlernen von Spanisch und Niederländisch ermöglicht.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8.00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: flexibles Doppelstundenmodell (in der Regel 3 bis 4 Fächer am Vormittag in 45- oder 90-Minuten-Einheiten)
- » **Kostenlose Nachmittagsbetreuung** für die Jahrgangstufe 5 mit Unterstützung bei den Hausaufgaben (Montag bis Donnerstag jeweils bis 15.00 Uhr)
- » vor Ort frisch zubereitete **Mittagsverpflegung**

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
 Französisch: ab Klasse 7  
 Latein: ab Klasse 7

Spanisch: ab Klasse 9, 11 (EF)  
 Niederländisch: ab Klasse 11 (EF)  
 Chinesisch: schulübergreifend

## Internationales

**Schüleraustausche:** Frankreich, USA, Spanien, Niederlande, Neuseeland; Lateinfahrt nach Rom

## Angebote im Wahlpflichtbereich

(Differenzierung Klasse 9/10)

- » Spanisch
- » Mathematik/Informatik
- » Wirtschaft-Politik
- » Biologie-Chemie

## Besonderheiten

- » Schuleinheitliche digitale Lernplattform für alle Schülerinnen und Schüler
- » Klassenleitungsteams in allen Klassen
- » Betreuung der Jahrgangsstufen 5 und 6 durch Paten
- » Spieleausleihe für aktive Pausengestaltung, bewegte Pause
- » Projektstunden „soziales Lernen“, Klassenteamstunde
- » Mobbingprävention mit dem Konzept „Gemeinsam Klasse sein“
- » „Jugend debattiert-Schule“
- » „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“
- » Mitglied im Netzwerk „Zukunftsschule NRW“
- » Begabtenförderung: Mitglied im Netzwerk „Leistung macht Schule (LemaS)“
- » Auszeichnung: Europaschule NRW und Euregioprofilschule
- » Latein bis zum Abitur
- » Partnerschule des Leistungssports
- » Sport als 4. Abiturfach
- » Sport als bilinguales Profilmfach
- » Förderstunden u.a. für Kadersportler
- » Wintersportfahrt in Jahrgangsstufe 10
- » Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz (Oberstufe)
- » MINT-EC-Zertifikat
- » Auszeichnung: MINT-freundliche Schule
- » Informatik in den Jahrgangsstufen 7-13 und als Abiturfach
- » Musikprojekte mit externen Partnern
- » Gesangsklasse als Differenzierungsangebot im Musikunterricht der Klassen 5 und 6



Kooperationen: SC Bayer 05 Uerdingen, Sparkasse Krefeld, Musikschule Krefeld, Crefelder Ruderclub 1883 e.V., Crefelder Hockey- und Tennisclub 1890 e.V., Tennisschule Golomb, AOK, zdi-Zentrum, KReMINTec, Moltke Alumni e.V., Agentur für Arbeit, Villa Merländer, Hochschule Niederrhein

## Ausstattung

- » 2 Turnhallen
- » 2 Computerräume, mehrere Tablet-Koffer
- » 5 moderne Naturwissenschaftsräume
- » 2 Musikräume mit iPads und Keyboards
- » Mensa
- » Schließfach-Anmietung
- » Wasserspender
- » individuelle Lern- und Aufenthaltsbereiche
- » Neubausanierung inkl. technisch-moderner Ausstattung (alle Räume mit digitalen Tafeln)
- » neue Schulhofgestaltung

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » Kennenlernwoche am Moltke mit Team-Building
- » Klassenfahrten in 5 und 8, Studienfahrt in Q2 (13)
- » viele Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sport/Trendsport, Kunst/Musik, MINT, Sprachen und weitere AGs wie Rechtskunde, Denkmal-Aktiv oder Griechisch-AG
- » Teilnahme an Europa-/Sprachen-, Sport- und MINT-Wettbewerben



- » Erwerb von Sprachzertifikaten (DELTA, DELE, Cambridge Certificate)
- » Jugend präsentiert
- » Jugend debattiert
- » Jugend forscht
- » Schulsanitätsdienst
- » Moltke-Redaktion
- » Projekte zur Förderung der sozialen Stärke „SoKo“
- » Schüler helfen Schülern
- » Medienscouts und Sporthelfer
- » Entwicklungshilfeprojekt „Moltke für Afrika“ seit 1993
- » Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Euregio
- » zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der Vortragsreihe „Moltke-Forum“

## Kontakt

Adresse: Moltkeplatz 12, 47799 Krefeld  
 Telefon: 02151/93711-0, Telefax: 02151/93711-26  
 E-Mail: info@moltke.de  
 www.moltke.de

**Schulleitung:** Herr Dr. Zöllner

**Vertretung:** Frau Vitt

## Verkehrsanbindung:

Moltkestraße	–	042/043
Bismarckplatz	054/058/927	–



# Gymnasium am Stadtpark Uerdingen

Städt. Gymnasium, Krefeld-Uerdingen

„Unsere Schule – Lernen in Vielfalt und Gemeinschaft“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Das Gymnasium am Stadtpark Uerdingen richtet den Fokus auf die individuelle Schullaufbahn jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers. Vielfältige Angebote machen die Stärkung der unterschiedlichen Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler möglich. Gymnasiale Standards und Konzepte zum selbstorganisierten Lernen bilden dazu die Grundlage. Die Schülerinnen und Schüler erwerben soziale und berufsfördernde Kompetenzen im Unterrichtsfach „Erwachsen werden“. Unsere Schule praktiziert ein stufenübergreifendes Methoden- und Medienkonzept auf der Grundlage einer zeitgemäßen Medienausstattung. Umfassende Förderangebote, Lernzeitenkonzepte und Lerncoaching mit individuellen Trainingsplänen begleiten die Schullaufbahn jeder Schülerin und jedes Schülers. Begabungsförderung wird z.B. mit Neigungskursen in der Jahrgangsstufe 5/6 (Lego-Roboter, Theater, Experimentieren, künstlerisches Gestalten, Sport), mit dem Doppellernen (Latein und Französisch ab Klasse 7), dem Drehtürmodell (vorzeitiges Erreichen des Latinums) sowie mit Wettbewerben und Arbeitsgemeinschaften angeboten. Projekte wie die Klimaspirale, zahlreiche Experimente in einem zeitgemäßen naturwissenschaftlichen Unterricht und die Integration virtueller Lernformen zeichnen uns als MINT-freundliche Schule aus.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:15 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: flexibles Doppelstundenmodell (3–4 Fächer am Vormittag)
- » kostenlose Mittagsbetreuung mit Unterstützung bei den Hausaufgaben durch pädagogisches Personal und Schülerinnen und Schüler der Jgst. 9 (Mo.–Do. bis 15:15 Uhr)
- » Mittagsverpflegung in Kooperation mit dem benachbarten Tennisclub im Stadtpark („The Point“) wird angeboten (Preis pro Essen inklusive Getränk und Nachtisch: 6,50 Euro)
- » Integration der digitalen Unterrichtsplattformen Moodle und Nextcloud in den Unterricht

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
 Französisch: ab Klasse 7  
 Latein: ab Klasse 7  
 Spanisch: ab Klasse 9 und Jgst. 11  
 Chinesisch: ab Klasse 9



- » Bläserklassenprofil in allen Jahrgängen 4-5 Bigbands (jahrgangsstufenübergreifend), jährliches Schulkonzert im Seidenweberhaus
- » Schwerpunkt Kulturelle Bildung (Kooperation mit Museen, Literaturkurse Film/Theater, Poetry Slam, Talentshow StadtparkArt, Kunstkalender etc.)
- » Sportprofil in 5/6

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Spanisch (Jg. 9/10)
- » Kunst und Sprache (9/10)
- » Chinesisch (Jg. 9/10)
- » Wirtschaftsentgisch (Jg. 9/10)
- » Informatik (Jg. 5/6/9/10)
- » Biologie-Chemie (Jg. 9/10)

## Besonderheiten

- » Zertifikat MINT-freundliche Schule/Digitale Schule
- » Gütesiegel Individuelle Förderung
- » Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage
- » Fairtrade-School seit März 2020
- » Medienpass NRW / Medientage
- » Klassenleitungsteams, Beratungsteam mit Schulhund Grisu und dem Schulsozialarbeiter
- » „Beyond learning“: Konzept zum Sozialen Lernen und zur Förderung der Klassengemeinschaft, durchgeführt vom Schulsozialarbeiter
- » Klassenpaten in Jg. 5/6
- » Bewegte Pause: Bayer Mobil

## Internationales

Exkursionen nach London, Straßburg, Lüttich  
 Schüleraustausch: Spanien  
 Orchesterpartnerschaft und Austausch mit Litauen u. Polen

- » Sek II: Berufspraktikum in der Eph, Uni-Trainees, Berufe-SpeedDating, Assessmentcentertraining
- » Schule des gemeinsamen Lernens
- » Kennenlernnachmittag für neue 5er
- » Alumni-Netzwerk
- » iPad-Klasse ab Jg. 7



Kooperationen: Sparkasse Krefeld, Lanxess, Barmer GEK, SC Bayer 05 Uerdingen, Bundesagentur für Arbeit, Gymnasium Fabritianum, Kunigundenheim, Helios-Klinikum, Stadtpark Uerdingen, Malteser Krankenhaus Uerdingen, Kaiser-Wilhelm Museum, Kresch-Theater, Villa Merländer, Zoo Krefeld

## Ausstattung

- » Selbstlernzentrum
- » Medienräume/ iPad-Koffer/Präsentationstechnik in allen Unterrichtsräumen
- » Turnhalle, Nutzung der Bayer-Sportanlagen auf dem Löschenhofweg
- » Cafeteria
- » Outdoor-Klassenzimmer
- » Schulhof mit Sportfeld, Basketballkörben, Tischtennis-Platten und Supernova
- » Lerninsel zum sozialen Lernen



## Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten: AGs, Matheolympiade, Känguru-Wettbewerb, DELF, Vorbereitung auf Cambridge Exam, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Sportwettkämpfe, Gesangsgruppen, Tanzkurs mit Abschlussball
- » Schulprojekte: Medienscouts, Schulsanitäter, Beratungskonzept (z.B. Schülersprechtag), Handy, Facebook und Co, Bußgang zur Reichspogromnacht, Veranstaltung des „politischen Forums“, Skifahrt in Jgst.11, zahlreiche Präventionsprojekte (Gewalt, Medien, Alkohol und Drogen)

## Kontakt

Adresse: Nikolaus-Groß-Straße 31, 47829 Krefeld  
 Telefon: 02151/46572, Telefax: 02151/474035  
 E-Mail: postmaster@gymnasium-am-stadtpark.de  
 www.gymnasium-am-stadtpark.de



Film ansehen



**Schulleitung:** Herr Kleeberg (komm.)

**Vertretung:** N.N.

**Verkehrsanbindung:**



📍 Bergstraße

058/059

–



# Gymnasium Marienschule

Gymnasium für Mädchen und Jungen in Trägerschaft der Schulstiftung Marienschule Krefeld, Krefeld Mitte  
„Erfolgreich lernen in christlicher Orientierung“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Das Gymnasium Marienschule ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium in Trägerschaft der Schulstiftung Marienschule Krefeld und somit eine christliche Schule in Ursulinentradition. In einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung eröffnet die Schule Jugendlichen einen Weg, in eigene Kompetenzen vertrauend zu lernen, reflektiert und kritikfähig der Wirklichkeit zu begegnen, selbstständig Entscheidungen zu treffen und aus christlichen Werten heraus verantwortet zu leben. Jede Schülerin und jeder Schüler wird in seinen Stärken und Schwächen geachtet, abgeholt, durch Hilfsangebote mitgenommen und so herausgefordert, dass sie und er die eigenen Talente entfalten kann.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten (in der Regel Doppelstunden)
- » Angebot Ganztagsbetreuung mo.–do. von 13:45–15:15 Uhr
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten (durchschnittlicher Preis pro Essen: 4,00 Euro)
- » Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall: Fachbezogenes Vertretungskonzept
- » digitale Infrastruktur seit 2018
- » gute technische Ausstattung inklusive schulweitem WLAN
- » Kommunikation über „Teams“

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
Französisch: ab Klasse 7, 9  
Latein: ab Klasse 7, 9  
Spanisch: ab EF  
Chinesisch: ab Klasse 8

## Internationales

Schüleraustausche: USA, Spanien, Polen, China, Frankreich

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Französisch
- » Latein
- » Physik-Technik
- » Mathematik-Informatik
- » Biologie-Erdkunde
- » Praktische Philosophie-Sozialwissenschaften

## Besonderheiten

- » Religiöse Bildung, soziales Engagement und Persönlichkeitsbildung für christliche und nicht-christliche Kinder: Schulpastoral, Gottesdienste im großen und kleinen Kreis, Morgengebet und gestaltetes Kirchenjahr, Einkehrtage und Exerzitien, Schulsozialarbeiterin, Streitschlichter, Gesundheitswoche, Programme zur Stärkung von Kindern
- » MINT-freundliche und digitale Schule (Zertifikate)
- » kostenloses Office 365 Programm für alle Schüler und Lehrer
- » Eine Mädchenklasse pro Jahrgang als Angebot
- » Teilnahme am Modellvorhaben Informatik NRW
- » Fortbildende Referenzschule im Netzwerk „Zukunftsschulen“ NRW
- » Partnerschule des Bischöflichen Hilfswerk Misereor
- » Individuelle Lerndiagnose in den Kernfächern für alle Schüler (PLF)
- » Begabtenförderung (Doppellernen, Drehtürmodell)
- » Lerncoaching/Lese- und Rechtschreibförderung
- » „Bewegung und Lernen“
- » Klassenleitungsteams zu Beginn der Erprobungsstufe, Klassenleiterstunde
- » Feedbackkultur und Evaluationskonzept (u.a. SEfU)
- » Entspannteres Lernen und leichtere Taschen durch Doppelstundenmodell und wenig Raumwechsel
- » Planungssicherheit für Eltern durch garantierten Unterricht von 8.00 bis 13.10 Uhr
- » freiwillige und kostenfreie Hausaufgabenbetreuung im Silentium
- » Teilnehmer am Projekt „Schulen im Team“ im Sinne eines sanften Übergang von der Grundschule zum Gymnasium
- » Berufsvorbereitung (Girl's and Boys'-Day im Rahmen der Berufsfelderkundungen, Potentialanalyse, Assessmentcenter, zweiwöchiges Berufspraktikum, vielfältige und individuelle Beratungsangebote, u.a. der Bundesagentur für Arbeit in der Schule).



Kooperationen: Misereor, HELIOS Klinikum, Universität Duisburg-Essen, Bundeswehr, Kerschensteiner Institut/Deutsches Museum München, KRESCH-Theater, Kaiser-Wilhelm-Museum, Kinderschutzbund, Bundesagentur für Arbeit

## Ausstattung

- » Mensa und Cafeteria
- » Tafelwasserautomat
- » Schulgarten
- » Turnhalle und Gymnastikhalle
- » Selbstlernzentrum
- » Schülerbibliothek
- » Beamer in allen Räumen
- » Arbeit mit erprobter digitaler 365-Struktur fürs E-Learning allein und in Gruppen

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Ca. 30 kostenfreie AGs, Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (sprachlich, naturwissenschaftlich, sportlich, musisch), Rechtschreibförderung, Sporthelfer, Sanitäter, Streitschlichter
- » angebotene Schulprojekte: Individuelle Projektangebote für besonders leistungsstarke Kinder, Vorbereitung auf qualifizierende

externe Sprachprüfungen (Fremdsprachenkorrespondentin Englisch (IHK), Französisch DELF, Spanisch DELE), „SoKo-Projekt“ für soziale Kompetenz, Planspiel POL&IS, Uni-Trainees zur individuellen Entscheidungshilfe für Ausbildung und Studium, Lesepunkte (Universität Köln)

## Kontakt

Adresse: Hubertusstraße 120, 47798 Krefeld  
Telefon: 02151/977316, Telefax: 02151/977333  
E-Mail: 164938@schule.nrw.de  
www.Marienschule-Krefeld.de

**Schulleitung:** Herr Juntermanns  
**Vertretung:** Herr Schilbach

## Verkehrsanbindung:

Ⓜ Westwall	–	041
Ⓜ Rathaus	–	041
Ⓜ Stadtgarten	–	041
Ⓜ Friedrichsplatz	76/69/77/79	044
Ⓜ Hubertusstraße	57	



# Gesamtschulen

Gesamtschule Kaiserplatz  
Robert-Jungk-Gesamtschule  
Kurt-Tucholsky-Gesamtschule  
Gesamtschule Uerdingen  
Gesamtschule am Botanischen Garten  
Maria-Montessori-Gesamtschule  
Freie Waldorfschule



Termine für die Tage der offenen Tür: Seite 83



Foto © Adobe Stock highwaystarz

## Gesamtschulen **ES**

Die Gesamtschule ist für alle Schüler gut. Schüler mit guten Noten und Schüler mit nicht so guten Noten gehen zusammen auf die Gesamtschule. Die Gesamtschule fördert jeden Schüler mit Kursen, die zu dem Schüler passen. Auf der Gesamtschule können Schüler alle Schul-abschlüsse machen.

### Die Gesamtschule gliedert sich in

- » Sekundarstufe I (Klasse 5 bis 10)
- » Sekundarstufe II (Klasse 11 bis 13)
  - » die Einführungs-phase in Klasse 11 (Eph)
  - » die Qualifikations-phase 1 in Klasse 12 (Q1) und
  - » die Qualifikations-phase 2 in Klasse 13 (Q2)

### Ganztags-schule

Alle städtischen Gesamtschulen in Krefeld sind Ganztags-schulen.

### Fächer im Pflicht-bereich der Gesamtschule

- » Deutsch
- » Mathematik
- » Englisch
- » 2. und 3. Fremdsprache möglich
- » Natur-wissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- » Gesellschafts-lehre (Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft/Politik)
- » Technik
- » Haus-wirtschaft
- » Musik, Kunst, Textil-gestaltung
- » Religions-lehre
- » praktische Philosophie möglich
- » Sport

### Zusätzliches Wahlpflicht-fach ab Klasse 7

Schüler können ab Klasse 7 ein zusätzliches Wahlpflicht-fach wählen. Sie können zwischen folgenden Fächern und Fach-bereichen wählen:

- » **Fremdsprachen**  
eine 2. Fremdsprache **oder**
- » **Natur-wissenschaften**  
Mathematik, Biologie, Chemie, Physik **oder**
- » **Wirtschaft und Arbeits-welt**  
Technik, Wirtschaft, Haus-wirtschaft **oder**
- » **Darstellen und Gestalten**
- » **Informatik**

### Angebot ab Klasse 9: zusätzliche Fremdsprache

Schüler können ab Klasse 9 eine weitere Fremdsprache als 2. oder 3. Fremdsprache wählen.

### Klasse 5 bis 10: leistungs-gemischte Klassen

Die Klassen 5 bis 10 sind leistungs-gemischt. Das bedeutet: Schüler mit guten Noten und Schüler mit nicht so guten Noten sind zusammen in einer Klasse.

### Fachleistungs-kurse

Die Schüler sind aber in manchen Fächern getrennt. Sie kommen in **Fachleistungs-kurse**. Das sind Grundkurse und Erweiterungs-kurse. Zum Beispiel: Ein Schüler ist **nicht** gut in Englisch? Dann besucht er den **Grundkurs** Englisch. Aber der Schüler ist gut in Mathematik? Dann besucht er den Erweiterungs-kurs Mathematik. Die Anforderungen im

**Erweiterungs-kurs** sind höher als im Grundkurs. Die Schüler können zu Beginn jeden Schuljahres die Fachleistungs-kurse wechseln.

### Fachleistungs-kurse für Mathematik und Englisch ab Klasse 7 oder Klasse 8

Je nach Gesamtschule gibt ab Klasse 7 oder ab Klasse 8 Fachleistungs-kurse in Mathematik und Englisch.

### Fachleistungs-kurse Deutsch ab Klasse 8 oder Klasse 9

Ab Klasse 8 oder ab Klasse 9 gibt es Fachleistungs-kurse in Deutsch.

### Fachleistungs-kurse Chemie oder Physik ab Klasse 9

Ab Klasse 9 gibt es Fachleistungs-kurse in Chemie oder Physik.

### Ergänzungs-stunden fördern Schüler

Es gibt auch Ergänzungs-stunden für die Schüler. Die Ergänzungs-stunden fördern Schüler in den Fächern Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen und den Natur-wissenschaften. Außerdem gibt es Ergänzungs-stunden für das Wahlpflicht-fach und zur Berufs-wahl.

### Schul-abschlüsse der Sekundarstufe I (Klasse 5 bis 10)

An der Gesamtschule **sind alle Abschlüsse der Sekundarstufe I** (Klasse 5 bis 10) möglich:

- » Hauptschul-abschluss nach Klasse 9
- » Hauptschul-abschluss nach Klasse 10
- » Fach-oberschul-reife nach Klasse 10 (= mittlerer Schul-abschluss)

**Voraussetzung:** mindestens 2 Erweiterungs-kurse mit befriedigenden Noten

» Fach-oberschul-reife **mit Qualifikation** (= mittlerer Schul-abschluss **mit Qualifikation**)

**Voraussetzung:** mindestens 3 Erweiterungs-kurse mit befriedigenden oder guten Noten



### Ein Schüler möchte in die Oberstufe wechseln?

Dann muss er die Fach-oberschul-reife mit Qualifikation (den mittleren Schul-abschluss mit Qualifikation) haben.

### Schul-abschlüsse der Sekundarstufe II (Klasse 11 bis 13)

- » Fach-hochschul-reife, schulischer Teil
- » Abitur (Allgemeine Hochschul-reife)



### Ein Schüler will das Abitur machen?

Der Schüler muss die gleichen Bedingungen wie ein Schüler am Gymnasium erfüllen: **1. Fremdsprache ab Klasse 5**

**oder** 2. Fremdsprache von Klasse 9 bis Klasse 11 (Eph)

**oder** 3. Fremdsprache von Klasse 11 bis 13 (Eph, Q1, Q2)

Um das Abitur zu machen, müssen die Schüler im Laufe ihrer Schulzeit eine 2. Fremdsprache erlernen. Die Gesamtschulen machen dafür im Laufe der Schulzeit verschiedene Angebote.

# Gesamtschule Kaiserplatz

Städt. Gesamtschule, Krefeld-Ost

„Wenn wir alle gemeinsam gehen, entsteht ein Weg!“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Gesamtschule Kaiserplatz legt Wert auf Teamfähigkeit und soziales Lernen. Eigenverantwortung, Kreativität und Kultur sowie MINT und IT nehmen ebenso eine wichtige Rolle im Schulprogramm ein. Auch der Umgang mit Medien und Methodenkompetenz sind von Bedeutung. Die Gesamtschule Kaiserplatz ist eine Schule des gemeinsamen Lernens. Sie bietet gemeinsamen Unterricht für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf an.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:10 Uhr
- » 2 Förderstunden in Kleingruppen in Klasse 5 und 6
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 bzw. 90 Minuten
- » gebundener Ganztags von 13:25–16:00 Uhr (Wochentage sind jahrgangsabhängig)
- » Die Mensa bietet Brötchen, Obst, Snacks, Salate sowie frisch zubereitete Mittagessen-Komponenten an.
- » jahrelange Erfahrungen mit der Lernplattform moodle sowie Videokonferenzen mit bbb
- » Nachmittagsbetreuung „Silentium“

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
 Französisch: ab Klasse 7  
 Niederländisch: ab Klasse 9 und 11

## Internationales

Vorbereitung DELF-Prüfung

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Wirtschaft und Arbeitswelt
- » Informatik
- » Darstellen und Gestalten
- » Naturwissenschaften
- » Französisch

## Besonderheiten

- » Pflichtpraktika finden in den Klassen 9 und 11 statt
- » Berufsorientierung regelmäßig ab Klasse 8 bis Stufe Q2
- » Zukunft durch Innovation – Standort KReMINTec
- » Teilnahme am Projekt „Schulen im Team“
- » Lerncoaching
- » Teilnahme BNE
- » Klimaexkursion Gletscher Oberstufe
- » Ski-Fahrt Oberstufe
- » Pausenangebote (Freizeiträume, Spieleausleihe)



Vertraglich festgelegte Kooperationen bestehen mit dem Zoo, den Krefelder Museen, der Mediothek, der Villa Merländer, dem Kresch-Theater und KReMINTec. Mit diesen außerschulischen Partnern werden regelmäßig Projekte und Veranstaltungen durchgeführt.

## Ausstattung

- » eigene Turnhallen
- » ein Selbstlernzentrum mit Ruhezone
- » Forum mit professioneller Bühnentechnik
- » sehr gut ausgestattete Fachräume
- » eine Mensa mit eigener Küche
- » überdurchschnittliche IT-Ausstattung (PC, Laptop, Beamer, Interaktive Tafeln)
- » grünes Klassenzimmer
- » neue PC-Räume
- » Schülerlabor u.a. mit 3 D-Drucker

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » Verbindliche Veranstaltungen in allen Jahrgangsstufen in den Bereichen MINT und Kultur
- » angebotene Schulprojekte: Tischgruppentraining, Sporthelfer, Streitschlichter, Schulsanitäter
- » Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

- » vielfältige Projekte im MINT-Bereich
- » vielfältige AG-Angebote mit externen Anbietern
- » viele Kooperationen mit Bildungsträgern
- » vielfältige Ganztagsangebote durch Kooperation mit SKF

### Kontakt

Adresse: Kaiserplatz 50, 47800 Krefeld  
 2. Standort: Rote-Kreuz-Str. 25, 47800 Krefeld  
 Telefon: 02151/53990, Telefax: 02151/539980  
 E-Mail: 189273@schule.nrw.de  
 www.gekai.de

**Schulleitung:** Frau Rengers

**Vertretung:** Herr Brenzke

### Verkehrsanbindung:

	
 Kaiserplatz	927                      042/043



# Robert-Jungk-Gesamtschule

Städt. Gesamtschule, Krefeld-Hüls

„Eine Schule – Zwei Standorte – Alle Schulabschlüsse  
Gemeinsam lernen – etwas leisten – sich in der Schule wohlfühlen“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Robert-Jungk-Gesamtschule wurde 1988 am Standort Krefeld-Hüls gegründet und verfügt seit dem Schuljahr 2014/15 über eine Dependence in Kerken-Aldekerk. In der Sekundarstufe I ist die Schule am Standort Krefeld-Hüls vierzünftig und am Standort Kerken-Aldekerk dreizünftig. Die gymnasiale Oberstufe wird am Standort Krefeld-Hüls fortgeführt.

Die Schule bietet ein vielfältiges Schulleben und legt besonderen Wert auf die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler. Unsere Abteilungen (Jahrgänge: 5 – 7/8 – 10/11 – 13) arbeiten übergreifend und pädagogisch überleitend miteinander.



Die gymnasiale Oberstufe wird in einem attraktiven Neubau unterrichtet.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » gebundener Ganzttag (Montag–Donnerstag)
- » Frühstücks- und Mittagsverpflegung wird angeboten

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
Französisch: ab Klasse 7, Eph  
Latein oder Spanisch: ab Klasse 8

## Internationales

Schüleraustausche und Partnerstädte: Caudry, Frankreich,  
Kursfahrten nach England und Frankreich

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Arbeitslehre / Technik / Hauswirtschaft
- » Naturwissenschaften/MINT
- » Französisch
- » Latein
- » Darstellen und Gestalten
- » Deutsch als Zweitsprache (DAZ)

## Besonderheiten

- » „GemüseAckerdemie“ – ein eigenes Feld zum Anbau von Gemüse und Obst <https://www.acker.co/gemueseackerdemie>
- » Familiäre Atmosphäre
- » Teilnahme an vielen Wettbewerben
- » Sozialtraining im 5. Jahrgang
- » Berufswahl- und Studienorientierung
- » Brauchtumpflege
- » „Check-In Schule“
- » „Schulen im Team“
- » Programme zur Verkehrssicherheit
- » „Schule ohne Rassismus“
- » LRS-Förderung
- » Lernen in Kleingruppen
- » Lions Quest Programm (Life-Skills- und Präventionsprogramm für junge Menschen, Stärkung persönlicher und sozialer Schlüsselkompetenzen)



Kooperationen mit: Agentur für Arbeit, AOK, Barmer GEK, Deutsche Post AG, Holz Roeren, Haus der Seidenkultur, Hülsener Sportverein e.V., LVR, Malteser, Reit- und Fahrverein Hüls e.V., Siempelkamp Giesserei GmbH, Sozialwerk Krefelder Christen e.V., Stadtwerke Kempen, Sparkasse Krefeld

## Ausstattung

- » Schule im Grünen
- » Sport- und Schwimmhalle auf dem Schulgelände
- » eine Mensa
- » gute Ausstattung in allen naturwissenschaftlichen Fachräumen (Biologie, Chemie, Physik)
- » Fachräume für Technik, Hauswirtschaft, Kunst, Musik
- » gute digitale Ausstattung
- » Raum der Stille

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten: Offene Angebote und Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Musik, Kunst, Sport, Theater, Kochen, Naturwissenschaften, etc.
- » angebotene Schulprojekte: Klassenpaten, Medienscouts, Schulsanitätsdienst, Sporthelfer, Streitschlichter etc.

## Kontakt

Adresse: Reepenweg 40, 47839 Krefeld  
Telefon: 02151/565240, Telefax: 02151/56524240  
E-Mail: [190020@schule.nrw.de](mailto:190020@schule.nrw.de)  
[www.rjge.de](http://www.rjge.de)

**2. Standort:** Rahmer Kirchweg 19, 47647 Kerken

**Schulleitung:** Frau Dr. Eberle

**Vertretung:** Herr Stratmann

## Verkehrsanbindung:



Reepenweg Schulzentrum 046/069 –



# Kurt-Tucholsky-Gesamtschule

Städt. Gesamtschule, Krefeld-Süd

„Schule als Lern- und Lebensraum“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule als ökologischer Lern- und Lebensraum: Wir legen Wert auf soziales Miteinander, demokratisches Handeln, internationale Zusammenarbeit und ästhetische Erforschung der kulturellen Umwelt. Wir leben die Idee einer ökologischen Ausrichtung mit Einbindung in Unterricht, Konzepten zur Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit. Jedes Kind hat Stärken. Diese Stärken möchten wir mit unseren Schülern entdecken, herausarbeiten und weiterentwickeln. Dazu bieten wir eine Reihe von Lernschwerpunkten an.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:10 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: überwiegend 90 Minuten
- » gebundener Ganztag (Montag, Mittwoch, Donnerstag bis 16:00 Uhr)
- » Mittagsverpflegung
- » AG-Nachmittag (Montag und Mittwoch 14:00 bis 16:00 Uhr)
- » Betreuungsangebot

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
 Französisch: ab Klasse 7, Jg. 11 (EF)  
 Spanisch: ab Jg. 11 (EF)

## Internationales

Schüleraustausche mit Finnland und Frankreich sowie Teilnahme am Erasmus-Plus-Programm

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Französisch
- » Naturwissenschaften
- » Wirtschaft und Arbeitswelt
- » Darstellen und Gestalten

## Besonderheiten

- » 2017 ausgezeichnet als „starke Schule“, Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen (eigener Berufemarkt mit ca. 40 Betrieben und Hochschulen, Bewerbungstraining, Schnupperstudium...)
- » Kooperationen mit zahlreichen Betrieben
- » Kooperation mit dem Kresch-Theater
- » Kooperation mit dem Werkhaus und der Villa Merländer
- » Kooperation mit der urbanen Nachbarschaft Samtweberei
- » Check-In-Schule
- » Netzwerk Schulen im Team
- » Netzwerk Schule und Leistungssport
- » Ausbildungsbotschafter
- » NRW Landesprogramm Bildung und Gesundheit
- » Projekt „Tuwas!“ (Technik und Naturwissenschaften an Schulen)



Eine Kooperation besteht mit den Unternehmen Outokumpu Nirosa, Saturn Elektro, Verseidag, CGW, Presswerk, Gebr. Kickartz, Deutsche Post, PCW, Schulz, Finck, Expedito, Bellini, Mercedes-Benz Herbrand, der Sparkasse Krefeld, der AOK sowie der IHK, der Agentur für Arbeit, dem zdi-Zentrum KReMINTec, dem Kaiser-Wilhelm-Museum, der Hochschule Niederrhein, dem Sozialwerk Krefelder Christen, Universitäten Duisburg/Essen/Düsseldorf, Primark und dem SC Bayer 05.

## Ausstattung

- » eine Mensa / ein Bistro
- » eine 3-fach Sporthalle
- » eine Solarhalle als Pausenhalle
- » ein Schulgelände mit Sport- und Spielgeräten / Schulgarten und Grünflächen
- » Freizeiträume

## Projekte / Außerunterrichtliches

Aktivitäten werden u.a. angeboten: Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerbe (z.B. Naturwissenschaften, Mathematik, Englisch, Sport), Delf, Kultur und Schule, Netzwerk „Zukunftsschulen NRW“, Sporthelfer, Schulsanitäter, Programm „Fit durch die Schule“, Projekte zum sozialen Lernen (u.a. Streitschlichter, Sozialgenial, Tischgruppentraining, Patenprogramm)

## Kontakt

Adresse: Alte Gladbacher Straße 10, 47805 Krefeld  
 Telefon: 02151/83750, Telefax: 02151/837520  
 E-Mail: 191024@schule.nrw.de  
 www.kurt-tucholsky-gesamtschule.de

**Schulleitung:** Herr Hanneken

**Vertretung:** Frau Schaefer

## Verkehrsanbindung:

		
 Scharfstraße	058	–
 Martinstraße	054/069	042/043



# Gesamtschule Uerdingen

Städt. Gesamtschule, Krefeld-Uerdingen

„Die Schule, die zum Kind passt.“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Gesamtschule Uerdingen ging im Sommer 2013 an den Start. Sie legt Wert auf die Förderung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) und arbeitet eng mit dem benachbarten Berufskolleg und dem KReMINTec zusammen. Kultur und Sport sind weitere wichtige Bausteine des Schulprogramms. Die Gesamtschule Uerdingen ist eine Schule des gemeinsamen Lernens. Sie bietet Unterricht für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf an.



**Zwei Standorte** (Uerdinger Str. 783 und Lübecker Weg 56) entzerren die Schülerschaft einer großen Schule.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: in der Regel 90 Minuten
- » gebundene Ganztagschule bis 15:40 Uhr (außer Dienstag und Freitag); nach Möglichkeit werden auch Dienstag und Freitag freiwillige Angebote in Form von AGs oder eine andere Form der Betreuung stattfinden
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten

## Fremdsprachen

Neben Englisch ab Klasse 5 können im Laufe der Schullaufbahn die Sprachen Französisch, Spanisch und Niederländisch gewählt werden.

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Arbeitslehre (Technik und Hauswirtschaft)
- » Naturwissenschaften
- » Sprachen
- » Darstellen und Gestalten
- » Informatik

## Besonderheiten

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit folgenden außerschulischen Einrichtungen:

- » Umweltzentrum
- » KReMINTec
- » Chempark
- » Bildungszentrum des Baugewerbes
- » Agentur für Arbeit
- » Kulturstadt
- » Künstler
- » SC Bayer 05
- » Berufskolleg Uerdingen
- » Schulen im Team
- » Netzwerk der Schulen „des Leistungssports“
- » u.v.m.



**BO-Kooperationspartner:** Im Zusammenhang mit dem Übergang Schule-Beruf bestehen viele Kooperationen mit Betrieben aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern.

## Ausstattung

- » Unser Neubau wurde 2020 fertiggestellt
- » moderne Medienausstattung
- » w-lan
- » Deckenbeamer in allen Klassenräumen
- » Interaktive Tafeln
- » Dokumentenkameras
- » I-Pads, Laptops, 3 PC-Räume
- » 3 Technikräume
- » 7 Räume für Naturwissenschaften
- » Schulgarten
- » Klassenräume im Cluster
- » Selbstlernzentrum
- » zwei Turnhallen
- » großzügiges Pausengelände mit Spiel- und Sportgeräten
- » Forum
- » Mensa

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » über 30 Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Naturwissenschaften, Kunst, Musik, Theater, Sport und neue Medien
- » Teilnahme an Wettbewerben aus den Bereichen MINT, Sprache, Geschichte und Sport
- » jahrgangsübergreifende und klasseninterne Projekte zum sozialen Lernen, zu MINT, zur Prävention von (Cyber-)mobbing und Alkoholmissbrauch und zur Vorbereitung auf Prüfungen

- » Schüleraustausch Erasmus+ und Auslandsfahrten mit den verschiedenen Sprachkursen
- » Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

## Kontakt

**Hauptstandort:** Uerdinger Str. 783, 47800 Krefeld  
 Telefon: 02151/644450, Telefax: 02151/6444529  
**Nebenstandort:** Lübecker Weg 56, 47829 Krefeld  
 Telefon: 02151/47188-0, Telefax: 02151/451157  
 E-Mail: 198262@schule.nrw.de  
 www.gesamtschule-uerdingen.de

**Schulleitung:** Herr Wellesen  
**Vertretung:** Herr Münstermann

## Verkehrsanbindung:

Langestr. (Nebenstandort)	054	043
Oldenburger Weg (Hauptstandort)	047/054/927	043
Bergstr. (Nebenstandort)	058/059	



# Gesamtschule am Botanischen Garten

Städt. Gesamtschule, Krefeld Oppum

„Gemeinsam lernen – eigene Stärken entwickeln“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Gesamtschule am Botanischen Garten ist eine Schule der Sek. I/II. Während ihrer Schulzeit begleiten wir unsere Schüler\*innen eng und entlassen sie mit den verschiedenen Abschlüssen der Sek I und II. Da wir als Gesamtschule Schüler\*innen mit allen Schulformempfehlungen aufnehmen, ist es unser Ziel sie bestmöglich zu fördern. Um den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule nahtlos für unsere Schüler\*innen zu gestalten, können sie in unseren „Lernwelten“ auf unterschiedlichen Niveaustufen arbeiten. Einen weiteren Schwerpunkt unserer Schule stellt die Förderung des sozialen Miteinanders dar. Durch die starke Verzahnung der Arbeit unserer Klassen- und Beratungslehrer und der jeweiligen Abteilungsleitung gelingt eine besonders individuelle Begleitung unserer Schüler\*innen während ihrer gesamten schulischen Laufbahn.

## Organisation des Unterrichts

- » Unterrichtsbeginn 8:00 Uhr
- » Doppelstundenprinzip
- » Gebundener Ganztags bis 15:25 Uhr (montags, dienstags, mittwochs)
- » Mittagsverpflegung in der Mensa
- » Lernen lernen
- » **Lernwelten** in Deutsch, Mathe, Englisch
- » LRS-Förderung
- » Klassenlehrerstunden
- » Soziales Training
- » Individuelle berufliche Orientierung

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
 Spanisch: ab Klasse 7  
 Französisch: ab Klasse 8  
 Eine neu einsetzende Fremdsprache: ab Jg. 11: Spanisch



Bilingualer Unterricht in Englisch in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern ab Klasse 7, Vorbereitung in Jg. 6

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Spanisch
- » Naturwissenschaften
- » Darstellen und Gestalten
- » Wirtschaft und Arbeitswelt

## Besonderheiten

Die Gesamtschule am Botanischen Garten arbeitet eng mit verschiedenen Partnern im Ganztags zusammen: Sozialdienst kath. Frauen (SkF), Jugendzentrum, KreMINTec, Museum Burg Linn, Villa Merländer, Botanischer Garten, Schachverein „Turm“, Zoo Krefeld. Die Schule ist im Netzwerk Schule und Leistungssport. Außerdem ist die Gesamtschule am Botanischen Garten im engen Austausch mit den Grundschulen. Verschiedene Trainingsprogramme zum sozialen Lernen finden regelmäßig in den Jahrgängen 5–8 statt. Ab Jahrgang 8 setzen wir verstärkt auf die Berufsorientierung.



Viele Krefelder Firmen aus den unterschiedlichen Branchen unterstützen die Schule, so dass wir eine hohe Bandbreite im Bereich der beruflichen Orientierung anbieten können: Aschenbach & Voss, Henkelhausen, Deutsche Bahn – Fahrzeuginstandhaltung, EGK – Entsorgungsgesellschaft Krefeld, Hess GmbH & Co. KG, Städtische Seniorenheime Krefeld, Helios Klinikum, Deutsche Post AG und die Hochschule Niederrhein.

## Ausstattung

- » heller moderner Neubau (2022)
- » saniert Altbau (2023)
- » Smart-Klassen
- » w-Lan, iPads
- » Info-Point für Schüler\*innen
- » neue Mensa
- » Selbstlernzentrum
- » gesundes Bistro
- » modernste Bühnentechnik
- » neue naturwissenschaftliche Fachräume
- » neue Fachräume für den künstlerisch-musischen Bereich, Technik, Informatik, Hauswirtschaft
- » Doppel- und Einzelsporthalle
- » zwei Schulhöfe

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » Sozialer Erste-Hilfe-Dienst, Sporthelfer\*innen, Streitschlichtung
- » Projekte zur Förderung der Klassengemeinschaft
- » Soziales Lernen
- » Lernen lernen
- » Teilnahme an Wettbewerben in den Bereichen Sprache, Naturwissenschaften und Sport
- » Spielangebote in den Pausen
- » Klassenfahrten in Jg. 5,10 und Q 1



## Kontakt

Adresse: Schmiedestraße 90-98, 47809 Krefeld  
 Telefon: 02151/155917-0, Fax: 02151/155917-204  
 E-Mail: sekretariat.199941@schulen.krefeld.de  
 www.gesamtschule-am-botanischen-garten.de



Film ansehen

**Schulleitung:** Frau Oelmüllers-Hoff

**Vertretung:** Herr Suntrop

## Verkehrsanbindung:

Korekamp	052	–
Sandberg	–	044
Kuhleshütte	047/057	–
Bahnhof Krefeld-Oppum	RB 33 / RB 10 / RB 7	



# Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule

Gesamtschule in Trägerschaft des Bistums Aachen, Krefeld-Nord

„Hilf mir, es selbst zu tun!“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule ist eine staatlich genehmigte christliche Angebots- und Europaschule und befindet sich in Trägerschaft des Bistums Aachen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem zielgleichen, gemeinsamen Lernen körperbehinderter, hörbehinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler in allen Klassen und Kursen der Jahrgänge 5 bis 13.

Weiterhin legt sie einen besonderen Wert auf die Förderung selbstständiger Arbeit in den Freiarbeitsstunden der Jahrgangsstufen 5 bis 8 und am wöchentlichen Projekttag der Klasse 9 und 10 basierend auf der Pädagogik Maria Montessoris.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:05 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » Eine Ganztagsbetreuung findet nicht statt (Ende des Unterrichts Sek I 13:30 bzw. 14:20 Uhr)
- » Eine Bistoverpflegung wird angeboten bis 14:00 Uhr
- » Hausaufgabenbetreuung (Mo – Do bis 15:00 Uhr/ Fr bis 14:30 Uhr)

## Fremdsprachen

Englisch: ab Jg. 5  
 Französisch: ab Jg. 7, 9, Eph (Jg. 11)  
 Latein: ab Jg. 7

## Internationales

Erasmus+Schule, Schüleraustausche und Projekte mit Schulen in Frankreich, Irland, Israel, Schweden



Bilingualer Unterricht in Englisch wird in den Fächern Erdkunde, Geschichte, Politik und während der Freiarbeit angeboten, Vorbereitung auf DELF-Prüfungen und Cambridge-Certifikate

## Angebote im Wahlpflichtbereich

- » Französisch
- » Latein
- » Naturwissenschaften
- » Gestalterisch-Technisches-Wissen (GTW)

## Besonderheiten

- » Einstellungstests bei kooperierenden Unternehmen
- » Beratung behinderter Schülerinnen und Schüler u.a. durch Berufsbildungswerke
- » Förderverein: Montessori-Verein Krefeld e. V.
- » Mitgliedsschule im Montessori-Europa e.V.
- » Mitgliedsschule in der Deutschen Montessori-Vereinigung e.V.
- » Mitgliedsschule im Verbund reformpädagogisch engagierter Schulen „Blick über den Zaun“
- » Flächendeckender Einsatz von iPads ab Jg. 6
- » Außergewöhnliche Angebote im Ergänzungsstundenbereich, wie z.B. Film und Video, Umwelt und Klima sowie italienische Sprache und Kultur



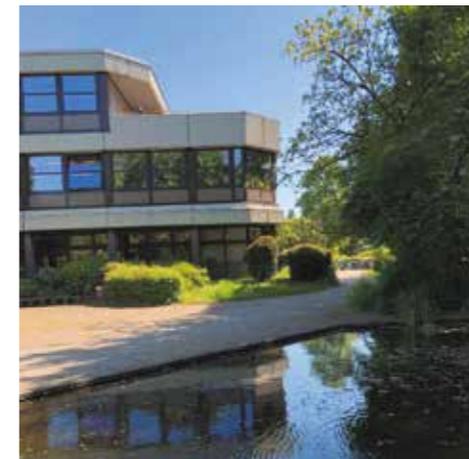
Kooperationen bestehen mit der Hochschule Niederrhein, Outokumpu Nirosta, HPZ Krefeld-Kreis Viersen, von Aschenbach & Voss GmbH, Helios Klinikum Krefeld, mit den Krefelder Kunstmuseen und dem Krefelder Kunstverein e.V., Netzwerk Schule und Leistungssport, Villa Merländer

## Ausstattung

- » Modern ausgestattete Fachräume mit Forscherlabor, moderner Lernlandschaft inklusive Multifunktionsräumen
- » eine 3-fach Sporthalle und im Außenbereich ein Multifunktions-sportplatz inklusive Calisthenics Geräten und eines Klettergerüsts mit Seilelementen
- » Werkstätten (Holz, Metall, Textil, Keramik)
- » Ein „Raum der Stille“
- » Motorikraum
- » Bibliothek/Selbstlernzentrum
- » Schulküche
- » Bühne
- » Computerräume
- » ein Schulgarten
- » Ton und Filmstudio
- » Neugestalteter Erste-Hilfe-Raum

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » Außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: Bühnentechnik, Schulsanitätsdienst, Theater, Teilnahme an Wettbewerben in unterschiedlichen Bereichen z.B. Mathematik, Fremdsprachen, Kunst, Musik, Sport u.a. Segel-AG
- » Angebotene Schulprojekte: Projekte mit Kindergärten und Seniorenheimen, Eine-Welt-Projekte mit dem Bischöflichen Hilfswerk Misereor u.a. in Burkina Faso, religiöse Projekte mit der Jugendkirche Krefeld



## Kontakt

Adresse: Minkweg 26, 47803 Krefeld  
 Telefon: 02151/561394  
 E-Mail: sekretariat@bmmg-krefeld.de  
 www.bmmg.de

**Schulleitung:** Frau Vogt  
**Vertretung:** Herr Erlenwein

## Verkehrsbindung:



» Am Flohbusch	052/058/060	–
» Minkweg	052/060	–

Zusätzlich E-Busse und Schulbusse für Schülerinnen und Schüler mit Körperbehinderung.

- » Berufsorientierungstage in Jg. 8
- » Betriebspraktikum in Jg. 9
- » Tage der religiösen Orientierung Jg. 9 und 12
- » Sozialpraktikum Jg 11
- » Ackerschule (Kooperation mit Acker e.V.)
- » Klassenrat
- » Gemeinsam Klasse sein – ein Schulprojekt gegen Mobbing und Cybermobbing

# FREIE WALDORFSCHULE KREFELD

„Das Kind in Ehrfurcht aufnehmen, in Liebe erziehen und in Freiheit entlassen.“ – Rudolf Steiner

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Die Freie Waldorfschule Krefeld ist eine der ältesten deutschen Waldorfschulen. Sie wurde 1947 gegründet und wird seit dieser Zeit nach den Grundsätzen der Waldorfpädagogik gestaltet. In unserer Schule werden Schülerinnen und Schüler ab der ersten Klasse bis zu ihren jeweiligen Schulabschlüssen unterrichtet. Für Kinder bis einschließlich der siebten Klassen wurde seit 2003 ein offenes Ganztagsangebot ausgebaut. Da auch in Krefeld zunehmend Eltern ihre Kinder ganzheitlich nach Kopf, Herz und Hand unterrichten lassen möchten, ist die Zahl der Anmeldungen so weit gestiegen, dass die Waldorfschule sich seit Sommer 2013 zu einer zweizügigen Schule mit kleineren Klassen (max. 25-27 Schülerinnen und Schülern) entwickelt hat. Der höhere Raumbedarf machte einen Neubau erforderlich: Der Oberstufenbau wurde im August 2018 eingeweiht.

## Organisation des Unterrichts

- » Unterrichts-Beginn 8:00 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten Epochenunterricht und Fachunterricht mit 45 bzw. 90 Minuten
- » Offene Ganztagschule bis 16.30 Uhr
- » Mensa und Schulküche bis 14 Uhr – überwiegend mit frischen Bio-Produkten
- » Begleitung des Unterrichts durch eine pädagogische Zweitkraft in den Klassen 1 und 2
- » Offene Ganztagschule für die Klassen 1 bis 4 (genannt: „Panama“)
- » von 12:00 bis 16:30 Uhr: Freispiel, sowie Werken, Gärtnern, Musizieren, Plastizieren, Backen, Rollenspiele u.v.m.
- » Nachmittagsbetreuung für die Klassen 5 bis 7 (genannt: „Madagaskar“)
- » von 13:00 bis 16:30 Uhr mit freier Nachmittagsgestaltung, gemeinsamen Aktivitäten, Sport und Spiel
- » Mittagessen OGS: frisch aus der Schulküche

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 1  
Französisch: ab Klasse 1

## Internationales

Schüleraustausch mit England, Frankreich und anderen Ländern.  
WOW-Day (Waldorf One World Day) – Spenden sammeln für hilfsbedürftige internationale Projekte.

## Besonderheiten

- » Kunstunterricht in den Bereichen Malerei, Plastizieren, Steinmetzen und Buchbinden
- » Praktische Fächer wie Schreiner, Schneidern und Hauswirtschaft
- » Gartenbauunterricht von Klasse 5-8
- » Kunst und Bewegungsfach Eurythmie für die Klassen 1 bis 12
- » Leichtathletik-Sportfest in den Klassen 3 bis 8, Teilnahme an Sportwettkämpfen
- » Intensive und individuelle Vorbereitungen auf die zentralen Prüfungen in Kl. 11 mit mittleren Schulabschlüssen (EESA, MSA) und in Kl 13 mit Abitur
- » Sport als Wahlfach in Klasse 13 möglich
- » Chor, Instrumentalkreis und Schulorchester für die Klassen 3 bis 13
- » Mediatoren und Streitschlichter aus den Klassen 9 bis 12

## Ausstattung

- » Weitläufiges Schulgelände mit angeschlossenem Schulgarten
- » Werkstätten für Holz, Steinmetzen und Schneidern
- » Eigene Turnhalle bzw. Festsaal mit professioneller Bühnentechnik
- » Ausgestattete Fachräume für naturwissenschaftliche und künstlerische Fächer

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » Forstpraktikum in Klasse 7
- » Betriebs- und Sozialpraktika ab der Klasse 8
- » Landwirtschaftspraktikum in Klasse 9
- » Theaterepoche mit anschließender Aufführung in den Klassen 8 und 12
- » In jedem Jahr ein „Tag der offenen Tür“
- » Viertägige Projektstage vor den Sommerferien
- » Aufführung der Oberuferer Weihnachtsspiele
- » Außerunterrichtliche Aktivitäten in den Bereichen: Musik, Kunst und Sport
- » Berufsorientierung durch Schulpraktika
- » Schülervertretung mit Beteiligung an Schülerräten
- » Schulärztin
- » Therapeutische Angebote im Sinne der Waldorfpädagogik
- » Öffentlicher Adventsbasar

## Kontakt

Freie Waldorfschule Krefeld  
Adresse: Kaiserstraße 61, 47800 Krefeld  
Telefon: 02151 5395-0  
E-Mail: [info@waldorfschule-krefeld.de](mailto:info@waldorfschule-krefeld.de)  
[www.waldorfschule-krefeld.de](http://www.waldorfschule-krefeld.de)

## Verkehrsanbindung:

		
 Kaiserstraße	–	042 und 043
 Glockenspitz	–	044



# Förderschulen

Förderschule am Uerdinger Rundweg  
Erich Kästner Schule  
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule  
LVR-Gerd-Jansen-Schule  
LVR-Luise-Leven-Schule



## Förderschulen ES

Manche Schüler brauchen sonder-pädagogische Unterstützung. Zum Beispiel: Ein Schüler lernt viel langsamer als andere Schüler. Dann kümmert sich ein Sonder-pädagoge um den Schüler.

### **Die Eltern entscheiden: Diese Schule soll das Kind besuchen**

Schüler, die diese Unterstützung brauchen, können in Krefeld in allgemeine Schulen gehen. Zum Beispiel die Gesamtschule oder die Realschule. Sie können aber auch in eine Förderschule gehen. Die Eltern entscheiden, welche Schule für das Kind passt.

### **In Krefeld gibt es Förderschulen für folgende Förder-schwerpunkte:**

- » Lernen
- » Emotionale und soziale Entwicklung
- » Sprache
- » Körperliche und motorische Entwicklung
- » Hören und Kommunikation
- » Geistige Entwicklung

In Duisburg und Düsseldorf gibt es auch Schulen mit dem Förder-schwerpunkt Sehen.

### **Das sind die Förderschulen in Krefeld**

Es gibt in Krefeld **zwei Förderschulen des Landschafts-verbands Rheinland** mit den Förder-schwerpunkten

- » Körperliche und Motorische Entwicklung
- » Hören und Kommunikation.

Außerdem gibt es in Krefeld die **Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule**

- » mit dem Förder-schwerpunkt Geistige Entwicklung.

### **Es gibt noch zwei Förderschulen für die Klassen 5 bis 10 (Sekundarstufe I):**

Die Schule am Uerdinger Rundweg und die Erich Kästner Schule unterrichten Schüler mit den Förder-schwerpunkten Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung und Sprache zusammen. Das Fachwort für diese Förder-schwerpunkte ist **Lern- und Entwicklungsstörungen (LES)**.

### **Förderschulen haben kleine Klassen und sind gut ausgestattet**

In allgemeinen Schulen sind oft 27 Schüler in einer Klasse. Manchmal auch mehr. Die Klassen an Förderschulen sind kleiner. Förderschulen im Bereich LES haben nur 13 bis 19 Schüler.

Auch die Förderschulen selbst sind klein. Sie sind nur so groß wie eine kleine Grundschule. Einige Förderschulen haben **nicht nur** Lehrer und Sonder-pädagogen. Sie haben auch Therapeuten, zum Beispiel für Sprache oder Bewegung. Und sie haben spezielle Räume mit besonderer Technik und besonderer Ausstattung. Zum Beispiel einen Treppenlift oder ein Schwimmbad.

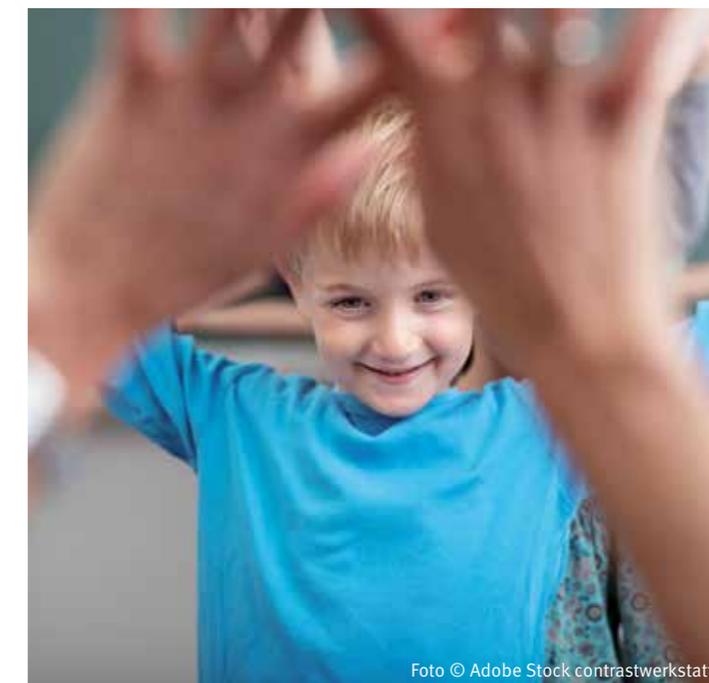


### **Eltern sollten sich früh über Förderschulen informieren**

Ein Kind hat sonder-pädagogischen Unterstützungs-bedarf? Dann sollten sich die Eltern informieren: Welche Schulen und Förderschulen gibt es? Welche Schule ist gut für mein Kind? Die Eltern können die Förderschulen besuchen. Sie können dort viele Fragen stellen.

Eltern von Kindern mit Behinderung können bei Fragen auch die **Inklusions-fachberatung** anrufen.

**Telefon: 0 21 51 – 86 25 42**



# Förderschule am Uerdinger Rundweg

Förderschwerpunkte Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprache, Krefeld-Uerdingen

„Wir gehen respektvoll und achtsam miteinander um.“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

### Wir legen Wert auf:

- » Ermutigung der Schüler zur Entwicklung von Selbstständigkeit und eigener Identität
- » Beachtung der Integrität anderer
- » Förderung demokratischer Umgangsformen des Miteinanders und der Solidarität
- » eine Unterrichtsgestaltung, die den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Kinder gerecht wird
- » eine möglichst große Beteiligung der Eltern am Schulleben
- » Berücksichtigung individueller Lernprofilbildung
- » Weiterentwicklung der Professionalität des Kollegiums

### Unsere tägliche Arbeit heißt also:

- » Ganzheitliche Förderung mit vielfältigen Hilfen zur Lebensbewältigung
- » Handlungsorientierter Unterricht mit Schwerpunkt Arbeitslehre von Klasse 5 bis Klasse 10
- » Zusammenarbeit mit Handwerksbetrieben, Berufsbildungswerken und Jugendeinrichtungen
- » Weiterentwicklung verbindlicher Klassen- & Schulregeln
- » kontinuierlicher Austausch der Lehrer untereinander und mit den Eltern in der Erziehungsarbeit
- » Unterstützung & Begleitung der Erziehungsarbeit durch professionelle Beratung
- » Elternsprechtage 4-mal pro Jahr, Schülersprechtage 2-mal pro Jahr
- » berufsorientierte Maßnahmen wie Betriebspraktika, Tagespraktika, Berufsanfängerseminare etc.
- » nachgehende Betreuung der Entlassklassen

## Organisation des Unterrichts

- » Offener Anfang von 8:00 bis 8:15 Uhr
- » Beginn des Unterrichts: 8:15 Uhr, die 6. Stunde endet um 13:30 Uhr
- » Es finden zwei zeitlich getrennte Pausen für jahrgangsgemischte Gruppen statt.
- » Länge des Unterrichts: 45 Minuten, in der Regel Doppelstunden von 90 Minuten
- » Der Unterricht findet hauptsächlich im Klassenraum der Schülerinnen und Schüler statt und wird durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer durchgeführt. Nur wenige Fächer wie Sport und Werken werden von Fachlehrerinnen und Fachlehrern übernommen

und finden an anderen Orten statt.

- » Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7: Offener Ganztags montags bis donnerstags bis 16.00 Uhr, freitags bis 15:00 Uhr (Träger des Offenen Ganztags ist der Sportclub Bayer in Uerdingen, Sport wird deshalb bei uns „Groß“ geschrieben); Angebote des Offenen Ganztags in einigen Wochen der Ferien
- » Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10: Bei angemeldetem Interesse Hausaufgabenbetreuung im Anschluss an den Unterricht
- » Verpflegung: Die Schülerfirma Schülerkiosk bietet montags, mittwochs und freitags ein gesundes Frühstück an (Brötchen z.B. kostet 40 ct/Sandwich z.B. kostet 0,60 ct); für die Schülerinnen und Schüler des Offenen Ganztags wird ein Mittagessen in unserer Mensa für 2,50 pro Essen angeboten.

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5

## Unterstützung / Beratung

Alle Lehrer der Schule führen Beratungs- und Unterstützungsgespräche mit den Schülern und Eltern durch. Die Schule führt zweimal im Schuljahr einen Schülersprechtage und viermal im Schuljahr einen Elternsprechtage durch. Zusätzlich berät die Beratungslehrerin Schülerinnen und Schüler und Eltern bei besonderen Anlässen. Die Schulsozialarbeiter unterstützen die Erziehungsarbeit unserer Schule mit eigenen Angeboten.

## Besonderheiten

- » Berufsorientierung ab Klasse 5 mit Hauswirtschaft und Technischem Werken
- » Schülerbetriebspraktika ab Klasse 8
- » Teilnahme an „Kein Abschluss ohne Anschluss“ mit Potenzialanalyse in Klasse 8 und Berufsfelderkundung und der Möglichkeit für Langzeitpraktika
- » Berufswahlordner ab Klasse 8
- » Berufsanfängerseminar in Klasse 9
- » Beratung durch die Agentur für Arbeit
- » Unterstützung und Beratung durch eine Mitarbeiterin für die

- vertiefte Berufsorientierung und Betreuung nach der Schulpflicht
- » Abschlüsse: Schülerinnen und Schüler können den Abschluss im Bildungslerngang Lernen oder den Ersten Schulabschluss erreichen.



Kooperation mit verschiedenen Trägern der Berufsausbildung, den Krefelder Christen, wechselnden Betrieben im Bereich von Schülerpraktika

## Ausstattung

- » eine Mensa
- » eine eigene kleine Gymnastikhalle
- » ein Werkraum für technisches Werken
- » eine Lehrküche für Hauswirtschaft
- » ein Gruppenraum für Angebote des Offenen Ganztages

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » Verschiedene Angebote im Rahmen des Offenen Ganztages: Sport, Kochen und Backen, Spiele
- » regelmäßige Projekte zur Gewaltprävention, Hip-Hop, Cybermobbing und Teambuildingmaßnahmen

### Kontakt

Adresse: Rundweg 10, 47829 Krefeld Uerdingen  
 Telefon: 02151/481970, Telefax: 02151/1559755  
 E-Mail: 152470@schule.nrw.de  
 www.schule-am-rundweg.de

**Schulleitung:** Frau Brand  
**Vertretung:** Frau Somma

### Verkehrsanbindung:

📍 Mündelheimer Str.



–



043



# Erich Kästner Schule

Förderschwerpunkt Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung und Sprache  
im Bereich der Sekundarstufe I, Krefeld Nord

„Jeder Tag bietet eine neue Chance!“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

### Die Erich Kästner Schule stützt sich auf drei Säulen:

- » Unterricht
- » Förderung sozialer Kompetenzen
- » Berufsfindung

Die tägliche Unterrichts- und Erziehungsarbeit ist auf die jeweiligen Förderschwerpunkte und Förderbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Unterricht wird in den Bildungsgängen Hauptschule sowie Lernen erteilt.

### Wesentliche Förderbereiche sind in allen Stufen:

- » Lern- und Arbeitsverhalten
- » Sozialverhalten
- » Kognition/Denken
- » Konzentration
- » Kommunikation/Sprache
- » Motorik
- » Motivation
- » Wahrnehmung
- » Emotionalität

Wir arbeiten im Stufensystem. Die Jahrgangsstufen 5–7 bilden die Unterstufe, die Klassen 8–10 die Oberstufe. In Ausnahmefällen werden jahrgangsübergreifende Klassen gebildet. Für die Klassenstufen 5 und 6 bieten wir in Kooperation mit Bayer Uerdingen 30 Plätze im Offenen Ganztage an. Für Schülerinnen und Schüler, die bereits an unserer Schule sind und einen sehr hohen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf haben, gibt es ein intensivpädagogisches Angebot.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:15 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » Unterrichtszeiten: Unterricht von 8:15 bis 15:00 Uhr je nach Klassenstufe
- » Frühstück wird angeboten (kostenlos), d.h. ein Butterbrot nach Wahl und eine Schulumilch plus Obst/Gemüse (saisonal) pro Schüler/in. Ein Schülerkiosk bietet im Rahmen einer Schülerfirma Snacks und Getränke an.

## Unterstützung / Beratung

Alle Kolleginnen und Kollegen der Schule bieten auf Wunsch, bzw. bei Bedarf Beratung für Eltern und Erziehungsberechtigte bezüglich der Schullaufbahnplanung und der Berufsfindung an. Familienbezogene Fragestellungen bei Verhaltensproblemen werden diskret nach systemischen Beratungsansätzen bearbeitet und gegebenenfalls weiterverwiesen an die entsprechenden Unterstützungssysteme wie Beratungsstellen, Psychologischer Dienst der Stadt Krefeld, Ärzte und Therapeuten, SPZ, Kliniken.

Zwei Schulsozialarbeiterinnen unterstützen diese Arbeit und bieten ebenfalls Beratung und Unterstützung bezogen auf ihr Berufsfeld an. Dieser multi-professionelle Ansatz hat sich sehr bewährt, weil er den Blick auf das einzelne Kind erweitert.

Wie üblich werden 2 Elternsprechtage angeboten sowie 2 Schülersprechtage pro Schuljahr.

## Besonderheiten

Berufsorientierung findet bereits ab Klasse 8 verstärkt statt. Unsere Schülerinnen und Schüler werden nach der Entlassung aus der Schule nicht allein gelassen. Die Berufseinstiegsbegleiter kümmern sich auch nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht um sie, damit ihnen bestmögliche Ausbildungschancen ermöglicht werden (schulische Nachsorge). Betriebspraktika werden durchgeführt, in einigen Fällen auch mehrmals im Schuljahr, wenn es für das einzelne Kind wichtig ist, möglichst viele berufsbezogene Erfahrungen zu sammeln.

## Kooperationen

- » Betriebe / Werkstätten
- » Berufsbildungsträger
- » Weiterführende Schulen
- » Agentur für Arbeit
- » Seit dem Schuljahr 2015/16 Teilnahme am Programm
- » „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“
- » Bayer Uerdingen
- » Werkhaus
- » Kindertafel Krefeld

## Ausstattung

- » Bewegungsraum
- » Raum für soziales Lernen
- » naturwissenschaftlicher Raum
- » Computerraum
- » Schulküche + Mensa
- » Werkraum
- » Textilraum + Kunstraum
- » Turnhalle

## Projekte / Außerunterrichtliches

Wechselnde Angebote wie: Antigewalttraining, Besuche des Umweltzentrums, Besuch außerschulischer Lernorte, Beratungsstellen (Oberstufe), Kooperation mit diversen sozialen und kulturellen Einrichtungen.



## Kontakt

Adresse: Inrather Str. 611, 47803 Krefeld  
Telefon: 02151/159900, Telefax: 02151/1599025  
E-Mail: erich-kaestner-schule@schulen.krefeld.de  
www.eks-krefeld.de

**Schulleitung:** Herr Geelen

**Vertretung:** Frau Kröhling

## Verkehrsanbindung:

📍 Grabeskirche Inrath/  
Kapuziner Kloster



057



044

# Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

„Mitten im Leben. Stark in die Welt.“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Selbstverwirklichung in sozialer Integration zu fördern, ist von Beginn an das erklärte Ziel der Förderschule Geistige Entwicklung. Unseren Beitrag zur Entwicklung einer zunehmend inklusiven Gesellschaft leisten wir durch **individuelle Förderung** und der **Öffnung von Schule nach innen und außen. Schwerpunkte unseres Schulprogramms** sind unter dieser Zielsetzung zu sehen:

- » Bewegte Schule / Lernen durch Bewegung
- » Gesunde Ernährung
- » Unterstützte Kommunikation
- » Medienkompetenz
- » Selbstbehauptungstraining
- » Kunst, Tanz, Theater
- » Mobilitätstraining
- » Vorbereitung auf die Arbeit
- » Teilhabe in allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:30 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten
- » Unterrichtszeiten: Mo–Do: 8:30 bis 15:30 Uhr, Fr: 8:30 bis 12:30 Uhr
- » Gebundener Ganzttag
- » Die Schülerinnen und Schüler bringen ihr eigenes Frühstück mit.
- » Mittagsverpflegung an allen drei Standorten

## Unterstützung / Beratung

Beratung und Unterstützung erhalten Eltern – neben den Lehrerinnen und Lehrern – durch unsere Schulsozialpädagogin und die mit uns kooperierenden Beratungseinrichtungen. Nach dem Wunsch der Eltern können auf Rezept Therapieangebote in der Schule wahrgenommen werden z.B.: Ergotherapie, Krankengymnastik, Logopädie, UK



Mit Blick auf das Versprechen: „Kein Abschluss ohne Anschluss“, ist es unser Bestreben, allen Schülerinnen und Schülern den sicheren Übergang auf einen, ihren jeweiligen Stärken, Interessen und Wünschen entsprechenden Arbeitsplatz zu ebnet.

## Besonderheiten

- » Eine Dependence der Bodelschwingh-Schule ist das Berufs- und Erwachsenenbildungszentrum. Hier werden Schülerinnen und Schüler in der Berufspraxisstufe sehr individuell auf das Leben und die Arbeit nach der Schule vorbereitet. Unser Auftrag und primäres Förderziel ist die Vorbereitung auf größtmögliche Selbstständigkeit und selbstbestimmte Teilhabe in allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens.
- » In diesem Sinne fördern wir: Erwerb der Schlüsselqualifikationen für die erfolgreiche Teilhabe; Erkennen persönlicher Stärken und Ziele
- » Kenntnisse und Fertigkeiten in versch. Arbeitsfeldern: Arbeit in Schülerfirmen (Holzwerkstatt, Garten und Landschaftsbau, Forstwirtschaft, Mensabetrieb, Fahrradwerkstatt, Keramikwerkstatt, Büro, Textilwerkstatt, Wäscherei), Praktika, Weiterbildungs- und Berufsbildungskurse, Potenzialanalyse (STAR), Berufsfelderkundung, Zukunftskonferenzen, Begleitung durch LernCoach



Kooperation mit Agentur für Arbeit, IFD, HPZ, Lebenshilfe, KoKoBe, Partnerschulen sowie Betrieben und Einrichtungen in der Stadt und der Region. Stadtteilorientierung und eine breit angelegte Netzwerkarbeit sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

## Ausstattung

- » großzügiges Schulgelände mit Raum für Bewegung, Spiel und soziales Lernen
- » Turnhalle, Schwimmbad
- » Rhythmikraum
- » Psychomotorikraum
- » Computerraum
- » UK Raum
- » Schulküche / Lehrküchen
- » Kreativräume – Ton, Kunst
- » Holz-, Fahrrad-, Textil-, Keramikwerkstatt, Gewächshaus, u.s.w.

## Projekte / Außerunterrichtliches

Integrative Projekte und außerschulische Angebote gehören zu unserem Schulprogramm. Wir nutzen die kultur- und kunstpädagogischen Angebote unserer Stadt, kooperieren mit freien Künstlern, Theater, KResch, Juks, mit Museen, Musikschule, Umweltzentrum, dem Krefelder Zoo u.a. Kooperationsprojekte mit Regelschulen und Sportvereinen bereichern unseren integrativen Arbeitsansatz.



## Kontakt

Adresse: Stettiner Str. 1, 47829 Krefeld  
Telefon: 02151/652090, Fax: 02151/65209123

**Nebenstandort:** Alte Flur 21, 47800 Krefeld  
Breslauer Str. 280, 47829 Krefeld  
E-Mail: mail@bodelschwinghschule-krefeld.com  
www.bodelschwinghschule-krefeld.com

**Schulleitung:** Herr Ebert

**Vertretung:** Frau Buchkremer

## Verkehrsanbindung:

Traarer Str. (Hauptstandort)	–	042
Trift (Nebenstandort)	057	–

# LVR-Gerd-Jansen-Schule

Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Krefeld-Ost

„Man muss immer den einzelnen Menschen sehen“ (Gerd Jansen)

## Schwerpunkte des Schulprogramms

In der LVR-Gerd-Jansen-Schule werden Kinder und Jugendliche gefördert, die ausgehend von einer Körperbehinderung einen besonderen Unterstützungsbedarf haben. Das übergreifende Ziel der ganzheitlichen Förderung, die die Teilaspekte Unterricht, Therapie und bei Bedarf Pflege umfasst, ist die größtmögliche Autonomie und größtmögliche gesellschaftliche Teilhabe. Die Schülerinnen und Schüler lernen in kleinen Gruppen, die nach einem Klassenlehrerprinzip arbeiten.

Entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten werden sie in unterschiedlichen Bildungsgängen unterrichtet:

- » Bildungsgang Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- » Bildungsgang Förderschwerpunkt Lernen
- » Bildungsgang der Hauptschule

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:30 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten (z.T. 45 Min.)
- » Unterrichtszeiten: Unterricht von 8:30 Uhr bis 15:15 Uhr (freitags 13:00 Uhr); Pausen von 11:05–11:30 und 13:20–13:45 Uhr
- » Gebundene Ganztagsbetreuung (montags–donnerstags)
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten (Preis pro Essen 2,60 EUR)

## Unterstützung / Beratung

Im Rahmen des ganzheitlichen Förderkonzeptes arbeiten an der Schule speziell ausgebildete Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen, Therapeutinnen (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie) sowie Pflegekräfte (Kinderkrankenschwestern) und unterstützende Kräfte (FS), BFD)

Für Eltern und Lehrer/innen von körperbehinderten Kindern und Jugendlichen – auch von Kindern und Jugendlichen, die andere Schulen besuchen – besteht ein differenziertes Beratungsangebot (siehe Kontakt bzw. Homepage).

## Besonderheiten

- » Berufsorientierung im Unterricht / wöchentlicher klassenübergreifender „Arbeitstag“ in der Abschlussstufe
- » Praktika in Werkstätten für behinderte Menschen/in Betrieben/ in nachschulischen Einrichtungen



Kooperation mit den Reha-Beratern der Agentur für Arbeit, dem Integrationsfachdienst (IFD), Einrichtungen und Verbänden der Behindertenhilfe



## Ausstattung

- » Barrierefreiheit im gesamten Schulgebäude / -gelände
- » Klassenräume mit angrenzenden Differenzierungsräumen
- » Fachräume (Computerraum, Werkräume, Lehrküche, Musikraum, Therapieräume...)
- » speziell ausgestattete Räume für die Förderung schwerstbehinderter Schüler/innen (z.B. Snoezelräume)
- » Schwimmbad und Doppelturnhalle

## Projekte / Außerunterrichtliches

Schwerpunkte im Bereich der musischen Förderung und der Motorik/des Sports, z. B: Teilnahme am Landesprogramm „Kultur und Schule“ (Tanzprojekt), Schulband „No Handicap“/ Schulchor, Theater-AG, Therapeutisches Reiten, Rollstuhlsportgruppen, Spezielle Bewegungsangebote für schwerstbehinderte Schüler/innen

## Kontakt

Adresse: Luiters Weg 6, 47802 Krefeld  
 Telefon: 02151/96510, Telefax: 02151/9651201  
 E-Mail: gerd-jansen-schule@lvr.de  
 www.gerd-jansen-schule.lvr.de

**Schulleitung:** Frau Beeck  
**Beratung:** Herr Pitzen, Herr Wirtz

## Verkehrsanbindung:

Busenpfad

052



–



# LVR-Luise-Leven-Schule

Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, Krefeld-Hüls

„Wir sind bunt. Kommunikation ist (fast) Alles. Wir lernen miteinander zu kommunizieren.“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

Die LVR-Luise-Leven-Schule in Krefeld ist eine Schule des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche. Zur Schule gehören ein Frühförderzentrum, ein Kindergarten, eine Grund- und eine Hauptschule sowie eine Beratungsstelle. In der sechsjährigen Sekundarstufe I möchte die LVR-Luise-Leven-Schule die Schüler/innen zu einer weitgehend selbstbestimmten und verantwortungsvollen Planung und Gestaltung ihres Lebens führen. Die Schüler/innen werden befähigt, die eigene Lebens- und Berufswelt nach der Schulzeit zu gestalten und zu reflektieren. Dazu werden ihnen Arbeitstechniken und Schlüsselqualifikationen vermittelt.

Der Unterricht orientiert sich an den Kernlehrplänen der Hauptschule oder bei Bedarf der Förderschule „Förderschwerpunkt Lernen“ mit den jeweiligen Abschlüssen. Im Unterricht wird Rücksicht auf die besonderen kommunikativen Bedürfnisse der hörgeschädigten Schüler genommen.

## Organisation des Unterrichts

- » Unterrichts- und Pausenzeiten: in der Primarstufe: montags, dienstags und freitags von 8:10 Uhr bis 11:30 Uhr, sonst bis 13:15 Uhr; in der Sekundarstufe: von 8:10 Uhr bis 13:15 Uhr
- » Beginn des Unterrichts: 8:10 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 90 Minuten
- » Offene Ganztagsbetreuung voraussichtlich bis 15:30 Uhr



## Unterstützung / Beratung

- » Ergotherapeuten
- » Logopäden
- » Physiotherapeuten
- » Motopäden

## Besonderheiten

- » Hausfrüherziehung 0,4 bis 3 Jahre
- » Ambulante Maßnahmen im Regelkindergarten 3 Jahre bis 6 Jahre
- » Förderschulkindergarten 2 bis 6 Jahre
- » Berufsorientierungsbüro
- » kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA)

## Ausstattung

- » Musikraum
- » Bewegungsraum
- » Fachräume / Computerräume
- » Schulküche
- » Beratungsstelle

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » Eigene Schulband
- » Berufsorientierung / Berufsvorbereitung



Für Schüler ab der Klasse 8 mit dem zusätzlichen Förderschwerpunkt Lernen oder Geistige Entwicklung bieten wir sechs Schulstunden wöchentlich Arbeit in einem der drei Schülerunternehmen der Schule mit dem Ziel, die Schlüsselqualifikation Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ausdauer, Verantwortungsübernahme, Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit zu fördern.

## Kontakt

Adresse: Lobbericher Str. 18–20, 47839 Krefeld  
 Telefon: 02151/656080, Telefax: 02151/65608119  
 E-Mail: 194761@schule.nrw.de  
 www.luise-leven-schule.lvr.de



**Schulleitung:** Frau Flohr

**Vertretung:** Frau Segbers

**Beratung:** Frau Suppelt, Telefon: 02151/65608124  
 Frau Deis, Telefon: 02151/65608128

## Verkehrsanbindung:


  
 Schulzentrum Reepenweg 046/049/069 –



# Freie Privatschule NRW

Ganztagsschule GmbH, Krefeld-Mitte

„Kleine Schule – große Gemeinschaft“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

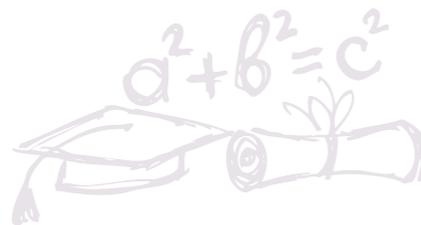
Der Unterricht findet in kleinen Klassen statt (momentan zwischen 5 und 16 Schüler). Somit ermöglichen unsere kleinen Lerngruppen eine optimale, individuelle Förderung. Des Weiteren findet im Klassenverband eine Hausaufgabenbetreuung in Form von Silentien an allen fünf Schultagen statt. Ferner bieten wir jährlich Klassenfahrten an sowie zusätzliche Fördermaßnahmen in Form von Ferienkursen zum Aufholen und Wiederholen von Lerngrundlagen.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:45 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: 45 Minuten
- » gebundener Ganzttag (Schultag bis 15:05 Uhr bzw. 15:55 Uhr von Montag bis Freitag)
- » eine Mittagsverpflegung wird angeboten (frisch gekocht) (Preis pro Essen: 5,20 Euro)

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
 Französisch: ab Klasse 7, 11  
 Latein: ab Klasse 7, 11  
 Spanisch: ab Klasse 11



## Internationales

Schüleraustausch: England und Frankreich (im Aufbau)

## Besonderheiten

- » Schülerbetriebspraktika in der Klasse 9 (2. Halbjahr, dreiwöchig)
- » Abschlüsse: Vorbereitung auf die Fachoberschulreife nach der Klasse 10 sowie auf das Abitur (Allgem. Hochschulreife) nach der Klasse 13. Die Prüfungen werden extern abgelegt.
- » Erweiterung auf Hybridschule. Im Abwesenheitsfall kann am Unterricht digital teilgenommen werden.

## Schulgeld

- » Einmalige Aufnahmegebühr: € 1.400,-
- » Klasse 5 und 6: € 915,-/monatl.
- » Klasse 7 und 8: € 990,-/monatl.
- » Ab Klasse 9: € 1.090,-/monatl.

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » außerunterrichtliche Aktivitäten werden angeboten in den Bereichen: DELF – AG (Vorbereitung auf Sprachzertifikat), AG Lese- und Rechtsschreibförderung (LRS).
- » zusätzliche AGs: Reit-AG, Schülerzeitung, Zaubern, Schulchor und Handwerk
- » jährliche Skiferienzeit in Mauterndorf/Österreich (klassenübergreifend)

## Kontakt

Adresse: Stephanstraße 57, 47798 Krefeld  
 Telefon: 02151/64720-3, Fax: 02151/64720-4  
 E-Mail: info@fpsn.de  
 www.privat-schule-nrw.de



Film ansehen

**Schulleitung:** Herr Medek  
**Vertretung:** Herr Schmeichel

## Verkehrsanbindung:

   
 Dreikönigenstraße

 Hauptbahnhof Krefeld



# Privatschule Niederrhein GmbH & Co KG

Höhere Ganztagschule, Krefeld-Mitte

„In kleinen Klassen zum Erfolg“

## Schwerpunkte des Schulprogramms

An der Schule wird individuelle Förderung großgeschrieben. In modern ausgestatteten Klassen und Fachräumen mit maximal 15 SchülerInnen bereiten engagierte LehrerInnen die SchülerInnen auf den Mittleren Schulabschluss und das Abitur vor. Hausaufgabenbetreuung findet täglich in von Lehrern betreuten Silentien statt. Angstfreies Lernen und enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule sind seit 1991 die Grundlage unserer Schulphilosophie.

## Organisation des Unterrichts

- » Beginn des Unterrichts: 8:45 Uhr
- » Länge der Unterrichtseinheiten: In der Regel Doppelstunden von 90 Minuten
- » Die Schule arbeitet als Ganztagschule bis 15:50 Uhr
- » Cafeteria im Hause. Mittagessen aus der eigenen Schulküche, durchschnittlich 3,00 Euro

## Fremdsprachen

Englisch: ab Klasse 5  
 Französisch: ab Klasse 7  
 Spanisch: ab Klasse 11

Bilingualer Unterricht in den Fächern Erdkunde, Wirtschaft/Politik sowie Geschichte



## Besonderheiten

- » kleine Klassen (max. 12 Schülerinnen)
- » Zweiwöchiges Betriebspraktikum in Klasse 9, 10 und 12
- » Abschlüsse: Mittlerer Schulabschluss nach Klasse 10 (seit Jahren bis zu 100 % Erfolgsquote), Abitur nach Klasse 13 (sehr hohe Erfolgsquote)
- » Anmeldung: Anmeldungen sind auch im laufenden Schuljahr möglich. Vor der Anmeldung erfolgt in der Regel eine einwöchige Hospitation an der Schule
- » Bilingualer Unterricht

## Schulgeld

- » Einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe eines monatlichen Schulgeldes zum Zeitpunkt des Schuleintritts.
- » Klasse 5 – 13, monatliches Schulgeld 1.250,00 €

## Projekte / Außerunterrichtliches

- » In den Stundenplan integrierte Silentien/Selbstlernen in den Klassen 5 – 10, so dass Hausaufgaben in der Schule erledigt werden.
- » Ferienkurse in den Ferien zur Förderung und Prüfungsvorbereitung zum Minimieren von Defiziten in einem Schulfach
- » Klassenfahrten (jede Klasse einmal im Jahr)
- » Regelmäßige Exkursionen zur Begleitung des Unterrichts
- » Verschiedene AG's
- » Projektstage zu Themen aus Politik, Geschichte und Zeitgeschehen

## Kontakt

Adresse: Ostwall 119, 47798 Krefeld  
 Telefon: 02151/33103, Telefax: 02151/395080  
 E-Mail: [info@privatschule-niederrhein.de](mailto:info@privatschule-niederrhein.de)  
[www.privatschule-niederrhein.de](http://www.privatschule-niederrhein.de)  
 Social Media: facebook 

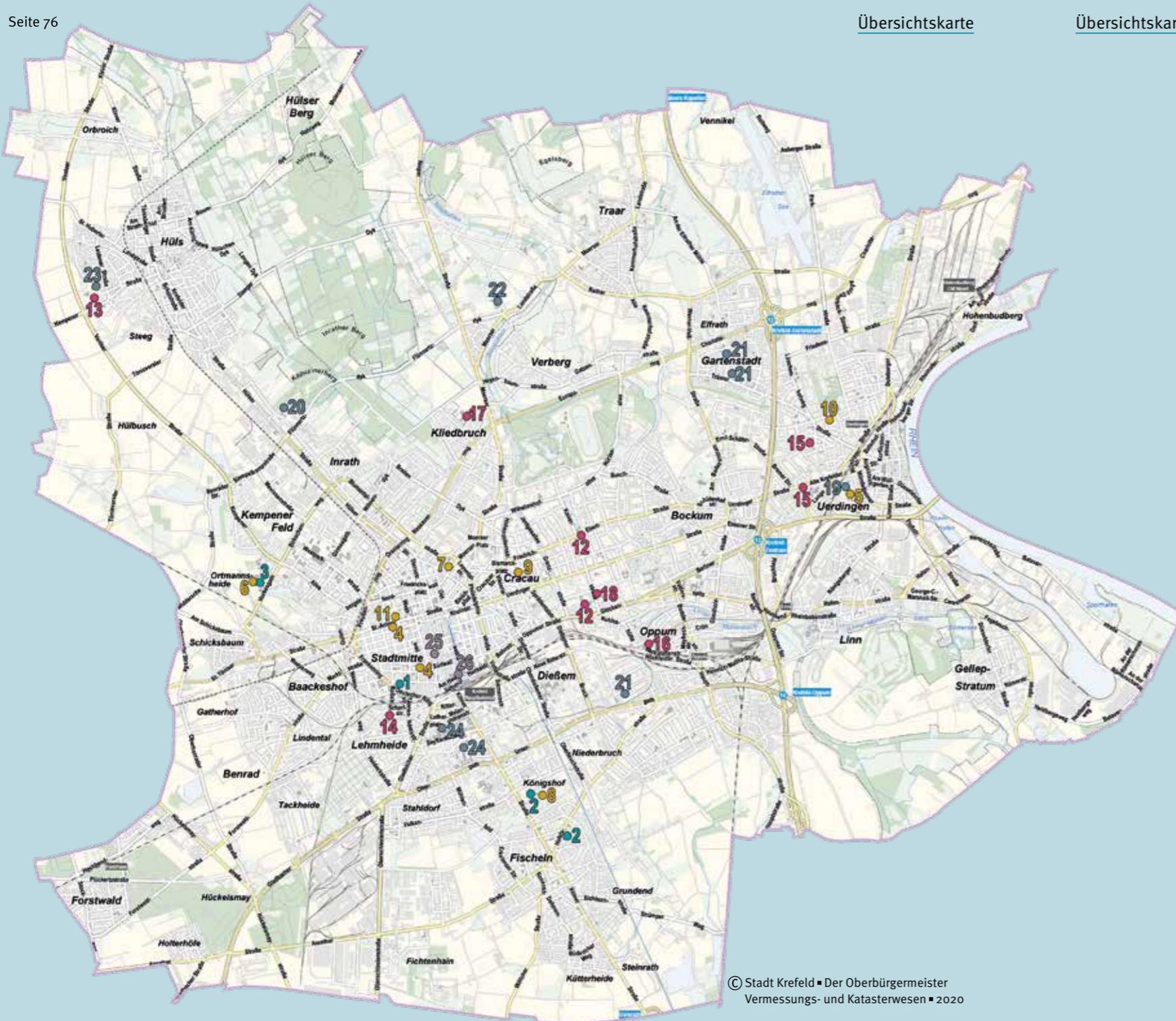
**Schulleitung:** Herr Kuhl

## Verkehrsanbindung:



Alle Busse und Bahnen sowie der DB Regionalverkehr sind problemlos erreichbar.





### Realschulen

- 1 Albert-Schweitzer-Schule
- 2 Freiherr-vom-Stein-Schule
- 3 Realschule Horkesgath

### Gymnasien

- 4 Hannah-Arendt-Gymnasium
- 5 Gymnasium Fabritianum
- 6 Gymnasium Horkesgath
- 7 Ricarda-Huch-Gymnasium
- 8 Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium
- 9 Gymnasium am Moltkeplatz
- 10 Gymnasium am Stadtpark Uerdingen
- 11 Gymnasium Marienschule

### Gesamtschulen

- 12 Gesamtschule Kaiserplatz
- 13 Robert-Jungk-Gesamtschule
- 14 Kurt-Tucholsky-Gesamtschule
- 15 Gesamtschule Uerdingen
- 16 Gesamtschule am Botanischen Garten
- 17 Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule
- 18 Freie Waldorfschule

### Förderschulen

- 19 Förderschule am Uerdinger Rundweg
- 20 Erich Kästner Schule
- 21 Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
- 22 Lvr-Gerd-Jansen-Schule
- 23 Lvr-Luise-Leven-Schule
- 24 Christophorusschule – Schule für Kranke

### Weitere Schulen

- 25 Freie Privatschule Nrw
- 26 Privatschule Niederrhein

**Stadt Krefeld**

Fachbereich 40 – Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst  
Petersstraße 118 (Eingang C)  
47798 Krefeld  
Telefon: 02151/862501  
E-Mail: fb40@krefeld.de

**Realschulen****Albert-Schweitzer-Schule**

Lewerentzstraße 136  
47798 Krefeld  
Tel.: 02151/770061, Fax: 02151/775815  
E-Mail: 159001@schule.nrw.de  
www.ass-krefeld.de

**Freiherr-vom-Stein-Schule**

Von-Ketteler-Straße 31, 47807 Krefeld  
Tel.: 02151/3749-0, Fax: 02151/3749-125  
E-Mail: Freiherr-vom-Stein-Krefeld@web.de  
www.refrs.krefeld.schulen.net

**Realschule Horkesgath**

Horkesgath 33, 47803 Krefeld  
Tel.: 02151/87886-0, Fax: 02151/87886-136  
E-Mail: 158975@schule.nrw.de  
www.rs-horkesgath.de

**Gymnasien****Hannah-Arendt-Gymnasium**

Dionysusstraße 51, 47798 Krefeld  
Lindenstraße 52, 47798 Krefeld  
Tel.: 02151/15258-0, Fax: 02151/15258-140  
E-Mail: info@hag-gymnasium.com  
www.hag-krefeld.de

**Gymnasium Fabritianum**

Fabritiusstraße 15a, 47829 Krefeld  
Tel.: 02151/579949-0, Fax: 02151/579949-119  
E-Mail: 164926@schule.nrw.de  
www.fabritianum.de

**Gymnasium Horkesgath**

Horkesgath 33, 47803 Krefeld  
Tel.: 02151/87885-0, Fax: 02151/87885-124  
E-Mail: 164914@schule.nrw.de  
www.gymnasium-horkesgath.de

**Ricarda-Huch-Gymnasium**

Moerser Straße 36, 47798 Krefeld  
Tel.: 02151/78125-0, Fax: 02151/78125-150  
E-Mail: 164999@schule.nrw.de  
www.rhg-krefeld.de

**Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium**

Johannes-Blum-Straße 101, 47807 Krefeld  
Tel.: 02151/3766-0, Fax: 02151/3766-44  
E-Mail: 164975@schule.nrw.de  
www.msm-krefeld.de

**Gymnasium am Moltkeplatz**

Moltkeplatz 12, 47799 Krefeld  
Tel.: 02151/93711-0, Fax: 02151/93711-26  
E-Mail: 164987@schule.nrw.de  
www.moltke.de

**Gymnasium am Stadtpark Uerdingen**

Nikolaus-Groß-Straße 31, 47829 Krefeld  
Tel.: 02151/46572, Fax: 02151/474035  
E-Mail: postmaster@gymnasium-am-stadtpark.de  
www.gymnasium-am-stadtpark.de

**Gymnasium Marienschule**

Hubertusstraße 120, 47798 Krefeld  
Tel.: 02151/9773-16, Fax: 02151/9773-33  
E-Mail: 164938@schule.nrw.de  
www.marienschule-krefeld.de

**Gesamtschulen****Gesamtschule Kaiserplatz**

Kaiserplatz 31/50, 47800 Krefeld  
Tel.: 02151/5399-0, Fax: 02151/5399-80  
E-Mail: 189273@schule.nrw.de  
www.gekai.krefeld.schulen.net

**Robert-Jungk-Gesamtschule**

Reepenweg 40, 47839 Krefeld  
Tel.: 02151/56524-0, Fax: 02151/56524-240  
E-Mail: 190020@schule.nrw.de  
www.rjge.de

**Kurt-Tucholsky-Gesamtschule**

Alte Gladbacher Straße 10, 47805 Krefeld  
Tel.: 02151/8375-0, Fax: 02151/8375-20  
E-Mail: 191024@schule.nrw.de  
www.kurt-tucholsky-gesamtschule.de

**Gesamtschule Uerdingen**

Uerdingen Straße 783, 47800 Krefeld  
Tel.: 02151/64445-0, Fax: 02151/64445-29  
E-Mail: 198262@schule.nrw.de  
www.gesamtschule-uerdingen.de

**Gesamtschule am Botanischen Garten**

Schmiedestraße 90-98, 47809 Krefeld  
Tel.: 02151/155917-0, Fax: 02151/155917-204  
E-Mail: Sekretariat.199941@schulen.krefeld.de  
www.gesamtschule-oppum.de

**Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule**

Minkweg 26, 47803 Krefeld  
Tel.: 02151/561394, Fax: 02151/564708  
E-Mail: 185127@schule.nrw.de  
www.bmmg.de

**Freie Waldorfschule**

Kaiserstraße 61, 47800 Krefeld  
Tel.: 02151/5395-0, Fax: 02151/5395-36  
E-Mail: info@waldorfschule-krefeld.de  
www.waldorfschule-krefeld.de

**Förderschulen****Förderschule am Uerdinger Rundweg**

Rundweg 10, 47829 Krefeld Uerdingen  
Tel.: 02151/481970  
Fax: 02151/1559755  
E-Mail: 152470@schule.nrw.de  
www.schule-am-rundweg.de

**Erich Kästner Schule**

Inrather Str. 611, 47803 Krefeld  
Tel.: 02151/15990-0, Fax: 02151/15990-25  
E-Mail: erich-kaestner-schule@schulen.krefeld.de  
www.eks-krefeld.de

**Friedrich-von-Bodelschwingh Schule**

Stettiner Str. 1, 47829 Krefeld  
Tel.: 02151/65209-0, Fax: 02151/65209-123  
E-Mail: mail@bodelschwingh-schule.com  
www.bodelschwinghschule-krefeld.de

**LVR-Gerd-Jansen Schule**

Luiter Weg 6, 47802 Krefeld  
Tel.: 02151/9651-0, Fax: 02151/9651-201  
E-Mail: gerd-jansen-schule@lvr.de  
www.gerd-jansen-schule.lvr.de

**LVR-Luise-Leven-Schule**

Lobbericher Str. 18–20, 47839 Krefeld  
Tel.: 02151/65608-0, Fax: 02151/65608-119  
E-Mail: 194761@schule.nrw.de  
www.luise-leven-schule.lvr.de

**Christophorusschule**

Lutherplatz 40, 47805 Krefeld  
Tel.: 02151/32238-1, Fax: 02151/32238-0  
E-Mail: 185036@schule.nrw.de  
www.slsfk.krefeld.schulen.net

**Weitere Schulen****Freie Privatschule NRW**

Ganztagsschule GmbH  
Stephanstraße 57, 47798 Krefeld  
Tel.: 02151/64720-3, Fax: 02151/64720-4  
E-Mail: info@fpsn.de  
www.privat-schule-nrw.de

**Privatschule Niederrhein e.V.**

Staatl. anerkannte Ergänzungsschule  
Ostwall 14-16, 47798 Krefeld  
Tel.: 02151/33103, Fax: 02151/395080  
E-Mail: info@privatschule-niederrhein.de  
www.privatschule-niederrhein.de

## Tage der offenen Tür

Informationsveranstaltungen zum Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule

Realschulen	Adresse	Termin	Zeit
<b>Albert-Schweitzer-Schule</b>	Lewerentzstraße 136, 47798 Krefeld Tel.: 02151/770061	29.11.2024	15:00–18:00 Uhr
<b>Freiherr-vom-Stein-Schule</b>	Von-Ketteler-Straße 31, 47807 Krefeld Tel.: 02151/37490	8.11.2024	14:00–17:00 Uhr
<b>Realschule Horkesgath</b>	Horkesgath 33, 47803 Krefeld Tel.: 02151/878860	22.11.2024	15:00–18:00 Uhr

Gymnasien	Adresse	Termin	Zeit
<b>Hannah-Arendt-Gymnasium</b>	Dionysusstraße 51, 47798 Krefeld Tel.: 02151/152580	9.11.2024	10:00–14:00 Uhr
<b>Gymnasium Fabritianum</b>	Fabritiusstraße 15a, 47829 Krefeld Tel.: 02151/5799490 Info bilingualer Zweig	9.11.2024 6.11.2024	09:00–13:00 Uhr 19:00 Uhr
<b>Gymnasium Horkesgath</b>	Horkesgath 33, 47803 Krefeld Tel.: 02151/878850 Elterninformationsabend	16.11.2024 19.11.2024	10:00–13:00 Uhr 18:30–20:00 Uhr
<b>Ricarda-Huch-Gymnasium</b>	Moerser Straße 36, 47798 Krefeld Tel.: 02151/781250 Elterninformationsabend	30.11.2024 28.11.2024	09:00–13:00 Uhr 19:00 Uhr
<b>Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium</b>	Johannes-Blum-Straße 101, 47807 Krefeld Tel.: 02151/37660 Elterninformationsabend Elterninformationsabend	30.11.2024 3.12.2024 22.1.2025	09:00–13:00 Uhr 19:00 Uhr 19:00 Uhr
<b>Gymnasium am Moltkeplatz</b>	Moltkeplatz 12, 47799 Krefeld Tel.: 02151/937110 Elterninformationsabend	23.11.2024 20.11.2024	09:30–13:00 Uhr 19:00 Uhr
<b>Gymnasium am Stadtpark Uerdingen</b>	Nikolaus-Groß-Straße 31, 47829 Krefeld Tel.: 02151/46572 MINT-Informationstag	16.11.2024 8.10.2024	09:00–13:00 Uhr 14:00–17:00 Uhr
<b>Gymnasium Marienschule*</b>	Hubertusstraße 120, 47798 Krefeld Tel.: 02151/977316	23.11.2024	10:00–13:00 Uhr

Gesamtschulen	Adresse	Termin	Zeit
<b>Gesamtschule Kaiserplatz</b>	Kaiserplatz 50, 47800 Krefeld Tel.: 02151/53990 Elterninformationsabend	16.11.2024 27.11.2024	10:00–13:00 Uhr 19:00 Uhr
<b>Robert-Jungk-Gesamtschule</b>	Reepenweg 40, 47839 Krefeld Tel.: 02151/565240 Standort Kerken: Rahmer Kirchweg 19, 47647 Kerken	5.12.2024 5.12.2024	15:00–18:00 Uhr 15:00–18:00 Uhr
<b>Kurt-Tucholsky-Gesamtschule</b>	Alte Gladbacher Str. 10, 47805 Krefeld Tel.: 02151/83750	18.1.2025	10:00–13:00 Uhr
<b>Gesamtschule Uerdingen</b>	Uerdinger Straße 783, 47800 Krefeld Tel.: 02151/644450 Elterninformationsabend	5.12.2024 28.1.2025	15:00–18:00 Uhr 18:00–20:00 Uhr
<b>Gesamtschule am Botanischen Garten</b>	Schmiedestraße 98, 47809 Krefeld Tel.: 02151/1559170 Eltern-Info-Café	23.11.2024 18.1.2025	10:00–13:00 Uhr 10:00–12:00 Uhr
<b>Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule*</b>	Minkweg 26, 47803 Krefeld Tel.: 02151/561394 Elterninformationsabend	16.11.2024 11.11.2024	09:00–12:00 Uhr 19:00 Uhr

### Anmeldezeiten 12.2.2025–15.2.2025:

	Realschulen & Gesamtschulen	Gymnasien
<b>Mittwoch, 12.2.2025:</b>	09–12 Uhr 14–17 Uhr	09–12 Uhr 14–17 Uhr
<b>Donnerstag, 13.2.2025:</b>	09–12 Uhr 14–17 Uhr	14–17 Uhr
<b>Freitag, 14.2.2025:</b>	09–12 Uhr 14–17 Uhr	14–17 Uhr
<b>Samstag, 15.2.2025:</b>	09–12 Uhr	09–12 Uhr

Weitere Informationen sind auf Seite 8 zu finden.

\*Die Anmeldetermine für die Schulen in privater Trägerschaft können direkt bei den Schulen erfragt werden.

Termine vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung!





**STADT KREFELD**

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst  
Petersstraße 118  
47798 Krefeld

*[www.krefeld.de](http://www.krefeld.de)*